



# UNSER

die Gemeinde-Information

# LANZENKIRCHEN

1  
März  
2017



*Ostern steht vor der Tür. Die Ratschenkinder werden traditionell wieder in der Karwoche in der Gemeinde unterwegs sein. Am Foto: Jonas und Niclas Holzbauer, Isabell Puchegger, Miguel Castillo und Stephan Puchegger*

**Der Wirtschaftsstandort wächst,  
die Einnahmen aus der Kommunalsteuer steigen**

# Bereits 800 Jobs in Lanzenkirchen



### Beste Kontakte zum Land Niederösterreich – auch in Zukunft.

Die Gemeinde arbeitet in vielen Bereichen mit dem Land NÖ und seinen VertreterInnen zusammen. Die Übergabe des Postens des Landeshauptmanns von Dr. Erwin Pröll an Mag. Johanna Mikl-Leitner bringt neue An-



sprechpartner beim Land NÖ – aber die gute Gesprächsbasis bleibt weiterhin bestehen.

» Wir bedanken uns auf diesem Weg bei Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll für die jahrelange Unterstützung, der immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Gemeinden hatte.



» Und wir gratulieren dem neuen Team rund um die designierte Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, dem designierten Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf und dem designierten Landesrat Dipl.-Ing. Ludwig Schleritzko.

# Adressänderung: Lanzenkirchen ist Vorbildgemeinde in Österreich

Die Änderung der Adressen wurde vor rund einem dreiviertel Jahr durchgeführt. Nach anfänglichen Unsicherheiten bzw. nach einer Übergangsphase wurde nach und nach die Umstellung durchgeführt und auch weitestgehend abgeschlossen. Von den örtlichen und regionalen Einsatzkräften (Feuerwehr, Rotes Kreuz, Polizei, etc.) hat es sehr positive Rückmeldungen gegeben. Die Adressen sind nun leichter und schneller für die Mannschaften zu finden. Wichtig dabei: Sollten Sie die neue Hausnummerntafel noch nicht am Zaun oder Haus sichtbar befestigt haben, bitten wir Sie, dies rasch nachzuholen um Probleme

bei der Suche Ihrer Adresse zu vermeiden.

NÖ-weit haben sich mehr als 15 Gemeinden mit der Gemeinde Lanzenkirchen in Verbindung gesetzt bzw. es hat gemeinsame Besprechungen gegeben, da es in diesen Gemeinden ähnliche Probleme mit der bestehenden Nummerierung gibt. Darunter auch eine Stadtgemeinde mit mehr als 5000 Haushalten, die eine Änderung der Adressen durchführen wird. Dieser Know-how Austausch ist gelebte Gemeinde-Zusammenarbeit. Darüber hinaus hat die Tageszeitung „Die Presse“ über die Änderung der Adressen berichtet und Lanzenkirchen

als Vorbildgemeinde für die Planung und Umsetzung genannt. Darauf sind wir besonders stolz.

Da und dort tauchen noch Fragen oder Probleme auf. Insbesondere bei Navigations- bzw. Kartendiensten verläuft die Umstellung noch sehr schleppend. Besonders das Unternehmen Google mit dem häufig genutzten Kartendienst „Google-Maps“ wurde über 15 Mal von der Gemeinde kontaktiert. Wann eine Änderung der Adressen in diesen Kartendiensten durchgeführt wird, kann nicht mitgeteilt werden. Wir werden weiterhin versuchen, Kontakt mit den einzelnen Anbietern aufzunehmen.

Die Übergangsfrist der Post für die Zustellung an die alte Adresse ist mit Jahresende abgelaufen. Es werden grundsätzlich nur mehr Briefe mit der neuen Adresse zugestellt. Je nach Briefträger kann es jedoch vorkommen, dass Briefe mit der alten Adresse noch fallweise zugestellt werden.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass seit 1. Juni 2016 ausschließlich die neue Adresse gültig ist und Sie bitten, offene Änderungen der Adresse noch durchzuführen.

Sollte es noch Probleme mit der neuen Adresse geben, so steht das Team des Gemeindefamts als Ansprechpartner zur Verfügung.

# Rechnungsabschluss 2016: Schulden abgebaut, keine neuen Darlehen

## Kassenabschluss

Sparbücher Mietkautionen	4.961,38 €
Barbestand	10.355,59 €
Girokonto	528.801,93 €
Subkonto	657.111,60 €
Spendenkonto	2.106,45 €

**Kassastand per 31.12.2016** + **1.203.336,95 €**

## Ordentlicher Haushalt

Einnahmenabstammung	6.835.849,74 €
Ausgabenabstammung	- 6.992.185,90 €
Kassenbestand IST	- 156.336,16 €
Einnahmerückstände	+255.651,86 €
Ausgabenrückstände	+ 99.315,70 €

**Jahresergebnis** **0 €**

Einnahmenvorschreibung (SOLL)	6.593.927,06 €
Ausgabenvorschreibung (SOLL)	- 6.593.927,06 €
Soll Überschuss	0 €

## Außerordentlicher Haushalt

Gemeindestraßenbau	596.955,80 €
Land- und forstwirtschaftlicher Wegebau	83.147,31 €
Sanierung Wasserversorgung	247.637,96 €
FF Fahrzeug	151.259,65 €
Ortszentrum	519.924,71 €
Darlehenszuzählung WWF	142,20 €

**Alle Vorhaben wurden ausgeglichen abgeschlossen**

Der Schuldenstand per 31. Dezember 2016 beträgt 1.215.235,82 Euro und konnte gegenüber dem Vorjahr um 98.973,18 Euro verringert werden. **Neue Darlehen wurden keine aufgenommen.**

\*vorläufiger Entwurf

Bürgermeister  
**BERNHARD  
KARNTHALER**



## Liebe Lanzenkirchnerinnen, liebe Lanzenkirchner!

Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut. Lanzenkirchen ist dafür ein schönes Beispiel: Mehr als 110 Unternehmen sind inzwischen bei uns beheimatet und sichern damit 800 Arbeitsplätze im Ort.

Der Wirtschaftsempfang als traditioneller Auftakt ins Jahr zeigte eindrucksvoll die Wirtschaftskraft und den Innovationsgeist in Lanzenkirchen. Der Titel „Lebendiger Wirtschaftsort“ war bewusst gewählt, weil sich die Wirtschaft bei uns wohlfühlt und wir auch Zukunftsprojekte von Bruno Vallandt, Wolfgang Noitz und Johann Grill aus dem Gewerbepark, aber auch das Golfplatz-Projekt vorstellen wollten. Jürgen Rodler, Trends4you by Rodler, durften wir als neuem Unternehmer eine Bühne bieten.

Die Ballsaison und die Faschingszeit ist zu Ende. Nun bereiten wir uns auf das Frühjahr vor. Dazu möchte ich einige Projekte und Initiativen für das Frühjahr vorstellen:

Die Arbeiten für den Hochwasserschutz an der Leitha haben begonnen. Für 5 Mio. Euro soll unsere Gemeinde sicher vor Hochwasser gemacht werden. Auch bei der Landesausstellung im Jahr 2019 geht's darum, dass alle in der Region an einem Strang ziehen, um diese

Jahrhundertchance optimal für uns zu nutzen. Auch wir in Lanzenkirchen werden uns hier maßgeblich mit dem Bourbonen-Projekt einbringen. Dazu liegen bereits konkrete Projekte auf den Tisch.

Gemeinsam mit der Gemeinde Wiesen wird an einem touristischen Projekt auf der Rosalia gearbeitet.

In den nächsten Tagen wird Lanzenkirchen übrigens wieder „frühlingsfit“ gemacht. Die Fitnessmeile, der Sagenweg und natürlich auch die Walking- und Wanderstrecken werden von den Gemeindemitarbeitern überprüft und stehen dann wieder allen Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner zur Verfügung.

Und zum Abschluss noch eine kleine Bitte: Es würde mich freuen, wenn bei der traditionellen Flurreinigung, die am 1. April stattfindet, wieder viele Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner mitmachen.

Bitte nehmen Sie sich ein bisschen Zeit und sorgen wir gemeinsam dafür, dass unsere Heimatgemeinde so schön und sauber bleibt, wie sie es ist.

Ihr Bürgermeister  
Bernhard Karnthaler

# Ersatz-Aufforstungen für den Hochwasserschutz

Die Detailplanungen werden in Kürze abgeschlossen sein und die Ausschreibung kann dann veröffentlicht werden, um einen verlässlichen Projektpartner für die Umsetzung des Hochwasserschutzprojekts entlang der Leitha zu finden.

Parallel dazu wurde mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen. Dazu zählte etwa die Entfernung von Bäumen entlang der Dammkrone und des Arbeitsbereichs der Baumaschinen. Dies wurde von einer ökologischen Bauaufsicht überwacht. Für die Kompensation der entfernten Bäume werden Ersatz-

aufforstungen am Ende der Sanierung vorgenommen.



*Bgm. Bernhard Karnthaler macht sich vor Ort ein Bild.*

Auch die Räumung der Leitha trägt zum Hochwasserschutz bei, indem Schotteranlandungen aus dem Bachbett entfernt wer-

den und somit eine größere Durchflussmenge möglich

dorf Schotter bzw. Ablagerungen entfernt.

Eine Pegelmesstation an der Leithabrücke in Lanzenkirchen ist ebenso Teil des Projekts, um entlang der Leitha über genaue Messwerte zu verfügen.

Ein weiterer Baustein in der Hochwasserprävention stellt die Einbindung des Ofenbachs in die Leitha dar. Derzeit wird im Rahmen eines Zusammenlegungsverfahrens die Schaffung der notwendigen Grundflächen durchgeführt und parallel die technische Planung durchgeführt.

## Neuer Wellnessbereich im Grandhotel NÖ-Hof eröffnet

Am 27. Dezember 2016 wurde termingemäß der Wellnessbereich im Grandhotel Niederösterreichischer Hof, Marktgemeinde Lanzenkirchen im Bezirk Wiener Neustadt, in Betrieb genommen. Anlässlich der Inbetriebnahme ließen es sich die Abgeordneten, Abg. z. NR und Bürgermeister der Nachbargemeinde Bad Erlach Hans Rädler, als Obmann der Thermengemeinden sowie Abg. z. NÖ Landtag Hermann Hauer, als Vertreter des Wechsellandes und der Lanzenkirchner Bürgermeister Bernhard Karnthaler nicht nehmen, bei diesem historischen Augenblick dabei zu sein. Sehr beeindruckt zeigte man sich über den schönen Panorama-

blick, der dem Wellnessgast zu Teil wird.

Mit diesem gelungenen Projekt werden wir unsere Region noch bekannter machen, freut sich Hans Rädler, der Infinitypools nur aus anderen Urlaubsdestinationen und Bundesländern kennt. Wenn wir jetzt dieser neuen Wellnessoase noch unser Thermalwasser zur Verfügung stellen, ist ein zusätzliches Alleinstellungsmerkmal gegeben. Hermann Hauer und Bernhard Karnthaler zeigten sich besonders erfreut, dass Unternehmen, in dem mehrere Generationen am Werk sind, expandieren und vor allem junge Menschen bereit sind, ihre Existenz in ihrer Heimat aufzubauen.



*LAbg. Hermann Hauer, Abg.z.NR. Bgm. Hans Rädler, Mag. Elisabeth und Ing. Dieter Besta, Bürgermeister Bernhard Karnthaler*

Dadurch werden wertvolle und meist langfristige Arbeitsplätze geschaffen. Seitens der Landesführung ist man in Niederösterreich auch äußerst bestrebt, bürokratische Hürden abzubauen und damit junge Leute

zu motivieren, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Der Niederösterreichische Hof mit seiner Wellnesslandschaft ist dafür ein gelungenes Beispiel. Die offizielle Eröffnungsfeier wird im Frühjahr 2017 stattfinden.

## Neubürger-Empfang am 21. April 2017

Am 21. April 2017 findet ein Neubürger-Empfang im Gemeindesaal statt, bei dem die neu zugezogenen Bürgerinnen und Bürger der letzten drei Jahre eingeladen werden. Diese Veranstaltung bietet eine Plattform für das gegenseitige Kennenlernen und erlaubt es ebenso, dass sich Vereine der Gemeinde den neu zugezogenen Menschen präsentieren können. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

# Empfang "Lebendiger Wirtschaftsstandort Lanzenkirchen"

**Karnthaler/Kitzmüller/Tuschmidt: Rund 800 Arbeitsplätze gibt es bereits in Lanzenkirchen. Ein klares Zeichen: Die Richtung stimmt!**

Bereits zum sechsten Mal lud Lanzenkirchen zum Wirtschaftsempfang in den Gemeindesaal – diesmal unter dem Motto „Lebendiger Wirtschaftsstandort“.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler: „Lanzenkirchen hat sich zu einem bedeutenden Wirtschaftsstandort entwickelt. Aufgrund der vielen Betriebsansiedlungen hat sich die Kommunalsteuer in den letzten Jahren mehr als verdoppelt. Auch die 800 Arbeitsplätze in unserem Heimatort ist ein Höchstwert – allein in den letzten Jahren sind über 200 neue Arbeitsplätze geschaffen worden.“

In einer Expertenrunde beleuchteten Bundesrat Martin Preineder, Dr. Manfred Gutternigg, Geschäftsführer der Hilti GmbH, Dr. Alexander Kucera, Direktor des Pädagogischen Zentrums Sta. Christiana und Direktor Karl Scherleithner, Leiter der Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt, die wirtschaftliche Entwicklung von Lanzenkirchen.

Die Wirtschaftsgemeinderäte Ing. Bernd Tuschmidt und Markus Kitzmüller-Schütz gaben dabei Schwerpunkte und Unterstützungsmöglichkeiten für Unternehmerinnen und Unternehmer bekannt: „Wir haben neben renommierten Betrieben auch junge, engagierte Unternehmer. Die wollen wir auch weiterhin besonders unterstützen.“

In einer zweiten Interviewrunde bekanntgegeben: Wolfgang Noitz stellte seine Pläne für die Erweiterung seines Betriebs vor und Peter Aigner, Entwickler des Golfresort Föhrenau, gab Einblick in das aktuelle Projekt. Bruno Valandl entwickelt gerade den BVB-Businesspark mit über 10 Mieteinheiten im Gewerbecamp, der neu im Betriebsgebiet angesiedelte, Jürgen Rodler gab die Tätigkeiten seiner Firma „Trends4you by Rodler“ bekannt.

Martin Preineder lobte in Vertretung von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav in seiner Festrede „die wirtschaftliche

Entwicklung der Gemeinde Lanzenkirchen.

Auch viele Ehrengäste waren zu sehen, etwa Bezirkshauptmann Mag. Ernst An-

gästen zu „vernetzen“.

Unterstützt wurde die Veranstaltung vom Trio „Gerry Höller & friends“, den kulinarischen Leckerbissen von



Foto: Conny Fenz

Ing. Alexander Smuk und Mag. Bernhard Dissauer-Stanka von der Wirtschaftskammer, Bgm. Bernhard Karnthaler, Dr. Alexander Kucera (Direktor Sta. Christiana), Bundesrat Martin Preineder, Bezirkshauptmann Mag. Ernst Anzeletti

zeletti, Ing. Alexander Smuk und Mag. Bernhard Dissauer-Stanka von der WK, Bürgermeister Franz Breitsching aus Walpersbach nutzten die Gelegenheit um sich mit den

der HLW Sta. Christiana und den Weinen von Jungwinzern Christoph Fingerlos und Lukas Döllner. Auch der Fairtrade-Arbeitskreis von Ing. Franz Novy war vertreten.



Vizebürgermeisterin  
**HEIDE LAMBERG**

## Audit – Familienfreundliche Gemeinde Lanzenkirchen

Seit 2011 ist Lanzenkirchen „familienfreundliche Gemeinde“. Um dieses staatliche Gütezeichen weiter führen zu dürfen, müssen wir erneut alle erforderlichen Abläufe erarbeiten.

20 Maßnahmen wurden durch die vergangenen Workshops herausgefiltert. 17 dieser Maßnahmen konnten umgesetzt werden. Eine davon ist der Spielplatz in Frohsdorf, oder der zweite Nahversorger im Ort. Um den Bedürfnisse der Familien laufend gerecht zu werden, ist es erforderlich neue Maßnahmen zu ermitteln.

Eine genaue Bestandsaufnahme aller familienfreundlichen Angebote, die es in der Marktgemeinde Lanzenkirchen gibt ist die Grundlage für alle weiteren Schritte. In diese Bestandsaufnahme fließen nicht nur die Maßnahmen der Marktgemeinde ein, sondern auch jene der einzelnen Vereine oder Einrichtungen wie Kindergarten/Schulen usw. Gemeinsam mit der Bevölkerung wird ein Maßnahmenkatalog für zukünftige Projekte ausgearbeitet. Das Ergebnis dieser Workshops soll die Familienfreundlichkeit auch für die Zukunft erhalten bzw. nachhaltig verbessern.

Für die Bestandsaufnahme ist es wichtig repräsentative Projektgruppen zu bilden. Generationsübergreifende Gruppen, vom Jugendlichen

über Familien mit Kleinkindern bis zum Pensionisten, sollen sicherstellen, dass sich unsere Gemeinde bedarfsgerecht weiterentwickelt. Aussage über die Qualität der vorhandenen familienfreundlichen Einrichtungen können am besten von betroffenen Menschen erstellt werden.

Angesichts des Bevölkerungswandels gewinnt die Familienfreundlichkeit von Gemeinden an Bedeutung. Der Grund dafür ist klar: Wenn sich junge Familien bei uns ansiedeln oder in ihrer Heimatgemeinde bleiben, fördert das die Entwicklung der ganzen Gemeinde. Je besser das Zusammenleben in den Familien gelingt, desto erfolgreicher gestaltet sich das gesellschaftliche Miteinander. Und davon profitieren wir alle.

Es ist uns als Gemeinde ein vorrangiges Anliegen, die Familien in der Balance zwischen Lebens und Arbeitswelt zu unterstützen.

Deshalb richte ich meine Bitte an sie. Nehmen sie an den Workshops für die „familienfreundliche Gemeinde“ teil. Lassen Sie ihre Wünsche, Bedürfnisse und Anliegen einfließen, damit können Sie ihre Zukunft in Lanzenkirchen mitgestalten.

Ihre Vizebürgermeisterin  
Heide Lamberg



**Beim Frauenstammtisch am Aschermittwoch hielt Daniela Herzog einen Vortrag über die Entwicklung des Klinikums Wiener Neustadt** unter dem Titel „Maßanzug Krankenhaus – Stolz auf gestern, bereit für morgen.“ Die Präsentation spannte den Bogen über die Geschichte des Klinikums bis zu den Entwicklungen und Herausforderungen der Gegenwart. Seine wechselvolle Geschichte ist zugleich auch eine Geschichte der Stadt und des Bezirkes rund um Wiener Neustadt – eine Sozialgeschichte von den Siechenhäusern, dem Heilverein und den Gemeinderatsbeschlüssen für ein Krankenhaus mit seinen ständigen Umbauten, bis hin zum heutigen Landesklinikum und dem geplanten Neubau. Das Klinikum war immer am Puls der Zeit – kurz nach der Entdeckung der Röntgenstrahlung kaufte das Krankenhaus den ersten Röntgenapparat und dieser Trend setzt sich mit der Anschaffung des modernsten Operationsroboters Österreichs, dem Da Vinci Xi, bis heute fort.

## Neues vom Ortszentrum

Neben den Gebäuden ist der öffentliche Raum ein wichtiger Teil des Projekts Ortszentrum. Der Erstentwurf aus dem durchgeführten Wettbewerb wurde in den letzten Monaten gemeinsam mit Landschaftsarchitekten und Verkehrstechnikern angepasst und weiterentwickelt. Der öffentliche Raum wird vom Pfarrheim bis zum Gemeindesaal neu gestaltet. Ein zentraler Platz vor den neuen Gebäuden wird für Veranstaltungen und Märkte geschaffen. Gleichzeitig soll der Platz auch Bäume und einen kleinen Brunnen beinhalten, um dort verweilen zu können. Ein wesentlicher Aspekt bei der Entwicklung des öffentli-

chen Raums ist die Parkplatzsituation im Ortszentrum. Gerade bei Veranstaltungen sind kaum Parkplätze vorhanden. Im Rahmen der Analyse wurde festgestellt, dass derzeit 27 Parkplätze zwischen Pfarrheim und Gemeindesaal vorhanden sind. Der Planungsentwurf sieht vor, dass insgesamt 99 Parkplätze (inklusive 30 Stellplätze in einer Tiefgarage) entstehen werden. Gleichzeitig soll auch die Verkehrssituation vor der Schule besser geregelt werden.

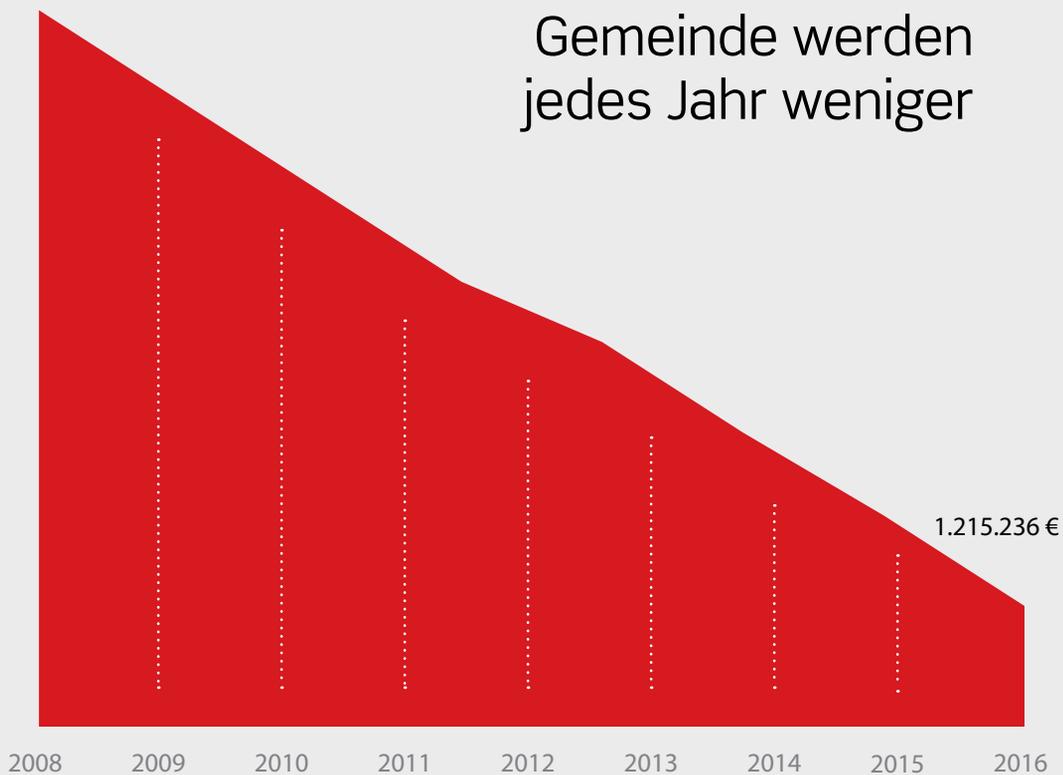
Wir werden in der nächsten Ausgabe der Zeitung über die neuen Entwicklungen informieren.

## Entwicklung bei der Kommunalsteuer Ja, es läuft weiter gut in Lanzenkirchen!

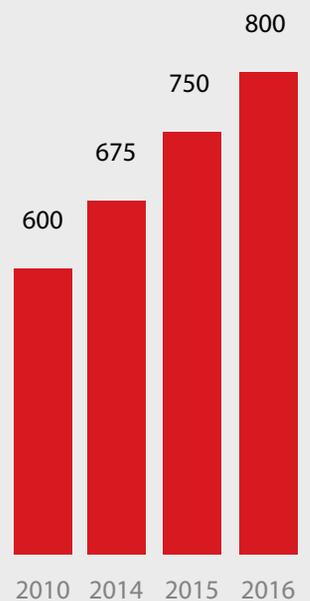


1.961.055 €

## Die Schulden der Gemeinde werden jedes Jahr weniger



## Die Zahl der Jobs steigt und steigt...





Umweltgemeinderätin  
**CORNELIA KOGER**

## Der Weg in die e-mobile Zukunft !

Mit dem Ankauf eines Elektroautos (welches zurzeit von mehr als 10 Personen genutzt wird) ist Lanzenkirchen auf dem richtigen Weg.

Die e-Mobilität löst als moderne und effizientere Technologie den Verbrennungsmotor ab. Dies bringt für den Menschen zahlreiche Vorteile mit sich, löst aber nicht alle Mobilitätsfragen.

Elektromobilität bietet die Chance, CO<sub>2</sub> und Energie im Verkehrsbereich drastisch zu reduzieren. Dies hat nicht nur Vorteile für die Umwelt und somit auch für den Lebensraum von uns Menschen, sondern auch direkte Vorteile auf die Gesundheit des Menschen. Zum einen sind wir weniger schädlichen Schadstoffen, allen voran CO<sub>2</sub>, NO<sub>x</sub> und Feinstaub ausgesetzt. Die e-Mobilität ist leise und schadstoffarm.

Andererseits bleiben gewisse Probleme der Auto-Mobilität erhalten, die auch mit dem normalen PKW einhergehen und die die e-Mobilität nicht lösen kann. Darunter fallen Flächenverbrauch, soziale Trennung in Städten durch Autoverkehr, Staus und Zersiedelung. Dazu kommt die steigende Bewegungsarmut vieler Menschen in autogeprägten Gesellschaften.

Deshalb sollte die e-Mobilität auch Möglichkeiten bieten,

das persönliche Mobilitätsverhalten grundlegend zu verändern. Multimodal unterwegs sein bedeutet mehr auf Aktivverkehr setzen. Der Wandel von der fossilen zur elektrischen Mobilität bietet somit auch die Chance, vielfältige Verkehrsmittel zu nutzen und das Auto weniger als „Allheilmittel“ und Statussymbol zu sehen, sondern das Mobilsein in den Vordergrund zu stellen.

### Wirtschaftlichkeit von Elektrofahrzeugen

Wenn man die Wirtschaftlichkeit eines e-Autos hinterfragt, sollte man zuvor überlegen, wie wirtschaftlich die grundsätzliche Anschaffung eines Autos ist. Im Regelfall wird man zum Ergebnis kommen, dass weder der Kauf eines herkömmlichen noch eines e-Autos wirtschaftlich ist.

### Berechnung + Annahmen

Der Klima- und Energiefonds bietet über die Plattform e-connected die Möglichkeit der Berechnung der „pay back time“. Durch Erfassung der gesamten Betriebskosten von Elektroautos und Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor kann man feststellen, wann die Mehrkosten der Anschaffung des e-Autos durch den günstigeren Betrieb wieder aufgewogen werden (break even). Die Annahmen können frei gewählt werden.



**Ausbildung zum Mediativen Friedenscoach abgeschlossen.** Halina Sommer und Sabine Pintsuk-Schlögl haben die Ausbildung zum Mediativen Friedenscoach erfolgreich absolviert. Diese Ausbildung wurde von der Leader-Region Bucklige Welt – Wechselland durchgeführt. Nun wurden die Zertifikate von Vizebürgermeisterin Heide Lamberg und von Franz Piribauer als Geschäftsführer der Leader-Region Bucklige Welt - Wechselland überreicht. Wir gratulieren sehr herzlich! Am Foto: Sabine Pintsuk-Schlögl, Halina Sommer, Heide Lamberg, Franz Piribauer



**Wiesen und Lanzenkirchen planen Zusammenarbeit.** Bei einem Arbeitsgespräch der beiden Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Matthias Weghofer wurde ein regelmäßiger Austausch fixiert. Als erstes konkretes Projekt soll ein „Blickplatz“ am Fuße des Grenzwegs auf der Gemeindegrenze Wiesen zu Lanzenkirchen entstehen. Bürgermeister Karnthaler lud zum Gespräch auf seinen Hof ein. Abschließend wurde noch der Heurige Fingerlos besucht. Dort stießen Bundesrat Martin Preineder und ÖVP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz dazu. Als Gastgeschenk überbrachte Bürgermeister Weghofer das Wiesener Heimatbuch sowie eine Kostprobe von Wiesener Marillenschnaps. Am Foto: Vbgm. Christoph Ramhofer, Bgm. Matthias Weghofer, Bgm. Bernhard Karnthaler, Mattersburgs Bezirksfeuerwehrkommandant Adolf Binder

# Martin Reisner: „Ich will Sprachrohr für die jungen Menschen sein!“

**In den Gemeindezeitungen wollen wir laufend die Mitglieder des Gemeinderates vorstellen. Sie erfahren, was sie bewegt, für die Gemeinde zu arbeiten und wofür sie sich einsetzen. Diesmal sprechen wir dazu mit Gemeinderat Martin Reisner von der FPÖ.**

**Herr GR Reisner, bevor wir zu den Fragen über die Gemeinde kommen, was machen Sie privat? Stellen Sie sich kurz vor.**

Es ist mir eine Freude mich Ihnen vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Martin Reisner, geboren am 11.06.1988.

Beruflich bin ich als Werkzeugbautechniker und Vorarbeiter in einem großen Zink/-Aluminium Druckguss Unternehmen tätig. Mein großes Hobby ist der Motorsport. Egal ob auf 2 oder 4 Rädern.

**Was hat Sie bewogen für den Gemeinderat zu kandidieren und seit wann und wofür sind Sie im Gemeinderat tätig?**

Ich habe mich schon immer für Politik interessiert und im Gemeinderat habe ich die Chance, aktiv daran mitzuwirken und mich für die Bevölkerung einzubringen.

Im Gemeinderat tätig bin ich seit Mai 2016. Ein wichtiger Punkt ist die Sicherheit und daran wird von uns ständig gearbeitet.

**Welche Projekte möchten Sie in Lanzenkirchen zukünftig umsetzen? Wo werden Sie sich besonders einbringen?**

Wichtig sind mir vor allem folgende Punkte: Junges und vor allem leistbares Wohnen, Sicherheit für Jung und Alt. Ich will als Sprachrohr für die jungen Leute in der Ortspolitik dienen und ein Ansprechpartner für alle sein.



GR Martin Reisner

## Wechsel bei den SPÖ-Gemeinderäten

Geschäftsführender Gemeinderat Ing. Thomas Frantsich schied im Dezember 2016 aus dem Gemeinderat aus. Das Mandat wurde von Wilhelm Pauschenwein übernommen. Wir bedanken uns bei Thomas Frantsich für seine Arbeit und wünschen Gemeinderat Wilhelm Pauschenwein alles Gute für seine neue Tätigkeit als Gemeinderat.



**Bundesrat Martin Preiner bei der Angelobung des neuen Bundespräsidenten!** Am 26. Jänner 2017 gelobte die Bundesversammlung den neuen Bundespräsidenten Dr. Alexander Van der Bellen im historischen Sitzungssaal des Parlaments an. Bundesrat Martin Preiner beglückwünschte das neue Staatsoberhaupt zur Wahl und zur Übernahme der Präsidentschaft.

## Stefan Leitner ist Patisserie des Jahres

Der aus Lanzenkirchen stammende Stefan Leitner wurde von der deutschen Ausgabe des Restaurantführers Gault&Millau zum „Patisserie des Jahres 2017“ gekürt. Begründung: „Seine Kreationen sind wahre Festspiele der süßen Lust, stets sinnfroh, hochästhetisch und oft so ideenreich, dass der schlafwüchtige Reigen über mehre Teller tanzt.“





Rechtsanwalt  
MAG. KLAUS HABELER

## Das neue Erbrecht

Mit 1.1.2017 sind zahlreiche neue Regelungen in Kraft getreten. Im Folgenden kann ich Ihnen nur einige Neuerungen überblicksartig darstellen.

- Neu ist, dass nur mehr den Nachkommen, den Ehegatten bzw. eingetragenen Partnern und nicht mehr den Eltern und weiteren Vorfahren ein Pflichtteil zusteht. Die Höhe des Pflichtteils ist so wie bisher die Hälfte der gesetzlichen Erbquote. Den Geldpflichtteil kann der Pflichtteilsberechtigte erst ein Jahr nach dem Tod des Verstorbenen fordern. Weiters gibt es jetzt die Möglichkeit einer Stundung des Pflichtteils. Im Falle einer Stundung stehen aber dem Pflichtteilsberechtigten gesetzliche Zinsen in der Höhe von 4 % pro Jahr ab dem Todestag zu.
- Für im Gesetz definierte Lebensgefährten wurde ein außerordentliches Erbrecht eingeführt. Dies bedeutet, dass der Lebensgefährte dann ein gesetzliches Erbrecht hat, wenn es keinen gesetzlichen Erben oder keinen durch Testament eingesetzten Erben gibt.
- Nahe Angehörige, die für den Verstorbenen in den letzten drei Jahren vor dessen Tod unentgeltliche

Pflegeleistungen in der Dauer von mindestens sechs Monaten in nicht bloß geringfügigem Ausmaß (durchschnittlich mehr als 20 Stunden im Monat) erbracht haben, gebührt dafür ein gesetzliches Vermächtnis. Die Höhe des Vermächtnisses richtet sich nach Art, Dauer und Umfang der Leistungen.

- Neu sind auch die Formvorschriften beim fremdhändigen Testament (mit Computer oder handschriftlich von einer anderen Person verfasst). Neben der Unterschrift des letztwillig Verfügenden bedarf es eines handschriftlichen Zusatzes, dass diese Urkunde seinem letzten Willen entspricht. Die drei Zeugen müssen ununterbrochen und gleichzeitig anwesend sein. Ebenso sind die Namen, Geburtsdaten und Adressen der Zeugen in der Urkunde ersichtlich zu machen. Außerdem müssen die Zeugen ihrer Unterschrift handschriftlich die Worte „als ersuchter Testamentszeuge“ hinzufügen.

Für sämtliche Fragen in diesem Zusammenhang stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Mag. Klaus Habeler



**Die 5. Jahreszeit im Hort.** Lustig ging's zu bei den Faschingsfeiern im Hort Lanzenkirchen und in der Kindergruppe Kleine Leonardos. Ob Meerjungfrau, Löwe, Ritter oder Drache – sie alle genossen den Höhepunkt des Faschings am Faschingdienstag. Die Hitliste mit den Lieblingsliedern der Kinder wurde von oben nach unten und zurück gehört. Gemeinsame Spiele, Tänze sowie als Höhepunkt die Kinderdisco machten den Tag zu einem Erlebnis. Als Stärkung gab's Schoko-Fondue und Faschingskrapfen.

2017 gibt's noch einen anderen guten Grund zum Feiern. Die Kindergruppe Kleine Leonardos wird 10 Jahre alt. Seit 2007 werden in der Einrichtung Kinder aus Lanzenkirchen und den umliegenden Gemeinden liebevoll betreut. Mehr als 150 Kinder verbrachten hier ihre Krippen- und/oder Kindergartenzeit. Im Juni wird dieses Jubiläum ordentlich gefeiert ... und auch Sie sind herzlich eingeladen!

10 Jahre

KLEINE LEONARDOS

Buntes Geburtstagsfest

17. Juni 2017

14 bis 18 Uhr

Lilienhof Lanzenkirchen

Hüpfburg

Zaubershow

Trommeln

Kinderschminken

Marionetten-Theater

... und mehr!



**Klasse 3a der NMS besucht das Gemeindeamt.** Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3a der Neuen Mittelschule Lanzenkirchen besuchten das Gemeindeamt.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Amtsleiter Otto Haindl begrüßten die Schüler mit ihrem Klassenverband Magdalena Karner und führten sie in den großen

Sitzungssaal. Dort wurde Wissenswertes über die Gemeinde berichtet und die Schüler konnten ihre Fragen stellen. Danach gab es einen Einblick in den Flächenwidmungsplan

der Gemeinde. Am Foto: Die Klasse 3a der NMS Lanzenkirchen mit Klassenverband Magdalena Karner, Amtsleiter Osekr. Otto Haindl und Bgm. Bernhard Karnthaler

## Tag der offenen Tür in der Sta. Christiana

Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Gemeinderat Markus Kitzmüller-Schütz besuchten am Samstag, den 14. Jänner, die Höhere Lehranstalt und Bildungsanstalt Sta. Christiana, denn es war „Tag der offenen Tür“.

Die Besucher konnten bei Führungen durch das Haus einen Blick in den Schulalltag werfen. In persönlichen Gesprächen wurden zukünftige Schülerinnen und Schüler und deren Eltern individuell beraten. Im schul-

eigenen Café konnten die Gäste Erfrischungen zu sich nehmen.

Bürgermeister Karnthaler: „Wir sind neben den öffentlichen Schulen auch auf diese Bildungseinrichtung sehr stolz!“

Am Foto: Gemeinderat Markus Kitzmüller-Schütz, Prof. Dr. Jörg Salchenegger, Direktor Dr. Alexander Kuceira, Bürgermeister Bernhard Karnthaler mit zwei Schülerinnen der Höheren Lehranstalt





**Fotos:** Unter dem Kreuz der Felixkapelle befindet sich das Symbol der Bourbonen - die drei Lilien (Bild Mitte). Statuen des Hl. Felix von Cantalice findet man sowohl in der Felixkapelle in Frohsdorf (kleines Bild oben) als auch an der Gemeindegrenze zu Katzelsdorf auf der Frohsdorfer Straße (Bild rechts) nahe beim Geleise der Aspangbahn.



## Kultur in der Flur: Felixkapelle und Felixskulptur

### Zur Einstimmung...

...auf die kulturhistorischen und touristischen „Duftmarken“, welche die Marktgemeinde Lanzenkirchen mittel- bzw. langfristig ins Auge fasst, starten wir in dieser Ausgabe zwei neue Serien. Zum einen geht es um das schon einmal in der Gemeindezeitung erläuterte Marterlprojekt namens „Kultur in der Flur“. Zum anderen machen wir jetzt beim Bourbonen-Thema rund um das Schloss Frohsdorf „Nägel mit Köpfen“ (in der Blattmitte!). Beide Arbeitskreise lieferten bereits die ersten Ergebnisse ab. Und siehe da: Unglaublich, was da alles zu Tage getreten ist! Fündig wurden wir dazu im Heimatbuch von Lanzenkirchen (Ausgabe 1985, Autor: Pfarrer Rudolf Neumayer) und - wie könnte es auch anders sein - im Internet-Lexikon Wikipedia® - die freie Enzyklopädie.

Hans Tomsich

**Weit verstreut über eine Fläche von 29,8 km<sup>2</sup> stehen in der Marktgemeinde Lanzenkirchen zahlreiche Kulturdenkmäler. Die bedeutendsten davon wollen wir unseren Lesern in diesem Zyklus vorstellen.**

Aus gegebenem Anlass beginnen wir mit jenen Werken, die in der Epoche der französischen Bourbonen (1844 - 1886) im ganzen Gemeindegebiet entstanden sind. Das auffälligste Denkmal aus dieser Zeit ist die **Felixkapelle** an der Kreuzung Rosentaler Straße - Wiener Neustädter Straße im Ortsteil Frohsdorf. Wie auf nebenstehendem Schild zu erkennen, ließ sie **Gräfin Maria Theresia**, die Gattin des Grafen Heinrich von Chambord, 1859 erbauen.

Ursprünglich stand in der Nähe des „Neuen Hauses“ eine aus Ziegeln aufgemauerte Kapelle, die Sandsteinverzierungen trug. An einer Straße, die zwischen Schloss und Meierhof hindurch führte. Als in der neueren Zeit die Straße nach vorne verlegt wurde, versetzte man auch die Kapelle weiter gegen das Kloster zu. Auf ihrem Altar steht in der Mitte die gekrönte Gottesmutter mit dem Jesuskind; rechts von ihr der **Heilige Felix von Cantalice**, ein Kapuzinerbruder, der 1587 in Rom gestorben ist (Foto

links oben). Links von Maria ist die Gestalt des Königs Ludwig IX. von Frankreich, dessen Mantelinneres die Bourbonenlilien schmücken. Die Statuen sind in Weiß gehalten. Restauriert wurde sie zuletzt 1992 auf Betreiben des Grundbesitzers Graf Wurmbbrand und der Dorferneuerung Frohsdorf mit Obmann Ing. Ernst Baumgartner, Franz Tausz und anderen.

### Unter freiem Himmel...

...steht eine weitere Statue des Heiligen Felix von Cantalice an der Straße nach Wiener Neustadt. Die Gestalt mit Bettelsack über der Schulter ist im barocken Stil hergestellt, auch der darunter befindliche Sockel, auf dem sich die Jahreszahl jedoch nur noch erahnen lässt. 1851 oder 1881 könnte sie darstellen. Sie wird daher dem Grafen Chambord zugerechnet. Denkmäler des Heiligen Felix von Cantalice gibt es niederösterreichweit, die meisten im Waldviertel. Für Adelsfamilien war der Kapuzinermonch im 18. und 19. Jahrhundert so etwas wie ein Hausheiliger, meinen Kulturforscher.



# Faire Wochen von 22. April bis 13. Mai

## VORTRAG UND AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Samstag, 22. April 2017,  
19.30 Uhr im Pfarrheim  
Thema: Palmöl – billiges  
Fett regiert die Welt

Palmöl ist das heute weltweit am meisten verwendete pflanzliche Öl: Bereits in jedem zweiten Supermarktprodukt steckt billiges Palmöl. Die Folge: Wir nehmen tagtäglich weit über dem empfohlenen Verbrauch zu uns. Aber auch in Wasch- und Reinigungsmitteln, Kosmetika, im Tierfutter und als Agro-Treibstoff fin-

det das umstrittene Fett Verwendung. Abholzung der Regenwälder, Zerstörung von Lebensräumen und oft unmenschliche Arbeitsbedingungen sind die Kehrseite des hohen Palmölverbrauchs.

Vortrag und Ausstellung geben Einblicke und zeigen Alternativen auf: Wie und wo wird Palmöl angebaut? Was unterscheidet es von anderen pflanzlichen Ölen? In welchen Produkten wird wieviel davon verwendet und wieso? Was sind die Folgen für Natur und Mensch vor Ort? Welche Alternati-

ven für eine nachhaltige Erzeugung und eine gesunde Ernährung gibt es?

Die Ausstellung ist zu folgenden Zeiten im Pfarrheim Lanzenkirchen zu besichtigen:

Sa 22. und So 23.4. und Sa 29. und So 30.4., 9.00 – 12.00 Uhr  
Die Ausstellung wird außerdem in der NMS Lanzenkirchen gezeigt.

## WELTLADEN-FEST

Montag, 1. Mai 2017,  
11.00 – 16.00 Uhr,  
Hauptplatz Lanzenkirchen

• Schwerpunkt: Fairtra-

de-Upcycling – nützliche Produkte in einzigartigem Design

- Recycling-Workshop: Kreieren Sie Ihr eigenes Taschen-Unikat
- Jungpflanzen- und Pflanzenraritätenmarkt: Tauschen – kaufen – schenken. Anmeldung im Weltladen Tel. 0676/695 45 21, lanzenkirchen@weltladen.at
- 2. Lanzenkirchner Reparatur-Café – Schwerpunkt Gartengeräte
- Ausstellung: Palmöl - Billiges Fett regiert die Welt
- Kulinarische Leckerbissen aus aller Welt

Foto: Global 2000



Maria Zettl-Berthold

## Entfernung der Linde in Kleinwolkersdorf

In Kleinwolkersdorf musste die alte Linde, die sich neben der Wertstoffsammelstelle befand, aufgrund von Schäden an der Substanz entfernt werden. Bei einer Überprüfung wurde vom Amtssachverständigen für Naturschutz der BH Wr. Neustadt festgestellt, dass es eine massive Beeinträchtigung der Stabilität und der Standfes-

tigkeit des Baumes gibt und eine vollständige Entfernung empfohlen wurde.

Da die Entfernung dieses Baumes u.a. einen Eingriff



in das Ortsbild darstellt und nicht das Ziel oder der Wunsch der Gemeinde war, wurde ein weiteres Gutachten eines forsttechnischen Büros eingeholt, das die massiven Schädigungen bestätigte.

Um Personen- oder Sachschäden zu verhindern wurde der Baum am 1. März 2017 fachgerecht entfernt.

## Ankündigung Flurreinigung

Am Samstag, 1. April findet um 8 Uhr die Flurreinigung statt.

Ersatztermin bei Schlechtwetter ist der 8. April.

## Johannes Friedl: Fotografie aus Leidenschaft und Begeisterung

Johannes Friedl – eine Selbstbeschreibung: Ich bin selbständiger Fotograf und wohne seit etwas mehr als zwei Jahren in der wunderbaren Gemeinde Lanzenkirchen. Ursprünglich komme ich aus Wien, doch hat es mich schon immer raus aus der Großstadt getrieben.

### Was hat mich eigentlich zur Fotografie gebracht?

Es ist die Leidenschaft und der künstlerische Aspekt an der Fotografie, die mich dazu bewegen haben viel Zeit mit der Kamera, unterschiedlichen Aufnahmetechniken und der Bildbearbeitung zu verbringen.

Und es ist die Faszination mit technischen Hilfsmitteln ein Bild zu gestalten, welches den Betrachter und natürlich auch meine Kun-

den verzaubert und begeistert, die mich jeden Tag aufs Neue motivieren und dazu antreiben Neues auszuprobieren um mein Repertoire stetig zu erweitern und meine Qualität als Fotograf zu verfeinern.

Für mich gilt schon seit meinen frühen Jugendtagen der Leitsatz: „Nichts ist so beständig wie der Wandel“ (Heraklit von Ephesus).

Dieser Leitsatz ist es, der mich ständig daran arbeiten lässt meine Qualifikationen auszubauen und mich in dem, was ich mache, zu bestätigen und zu bestärken.

Meine Interessen im fotografischen Bereich sind nahezu grenzenlos und erlauben es mir eine Vielzahl an (Lebens-)Situations zu fotografieren und zu dokumentieren.



Ganz egal ob eine Hochzeit, die Freuden einer Schwangerschaft, das Wunder von neugeborenem Leben, ein faszinierendes Fine Art-Portrait oder das geliebte Haustier. Ihr Auftrag ist bei mir in besten Händen und wird stets mit derselben Begeisterung und Leidenschaft umgesetzt wie jeder andere auch.

Ich möchte an dieser Stelle ein großes Dankeschön an meine Frau Simone aussprechen, die mir nicht nur zwei wunderbare Töchter

geschenkt, sondern mich bestärkt hat, den Weg zum Fotografen einzuschlagen und mein Ziel stetig zu verfolgen. Ich hoffe ich konnte mit diesen wenigen Zeilen einen kleinen Einblick über mich als Person und meine Leidenschaft zur Fotografie geben und das Interesse an einem Fotoauftrag wecken. Auch über ein Like meiner Facebookseite (Johannes Friedl – Fotografie aus Leidenschaft) würde ich mich sehr freuen.

[www.johannesfriedl.at](http://www.johannesfriedl.at)

## Sandra Oberger: Gründerin des Monats

Erfolgreicher Start mit dem RIZ: Das Thema Gesundheit begleitet Sandra Oberger schon lange. Durch die eigene Erfahrung eines Brustwirbelbruchs wollte sie selbst helfen und Wirkungsvolles für Menschen mit Problemen am Bewegungsapparat tun und schloss die Ausbildung zur Sakralenergetikerin mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Seit Oktober 2016 betreibt sie ihr Unternehmen am Mühlweg 1 in 2821 Lanzenkirchen – und wurde von den NÖN als Wiener Neustädter Gründerin des Monats Dezember 2016 ausgezeichnet.

„Meine Energiearbeit in unterschiedlichen Formen kann ausgleichen, vi-



Sandra Oberger

talisieren, Blockaden und Verspannungen lösen, die körpereigenen Selbstheilungsprozesse in Gang set-

zen, Körper, Geist und Seele wieder in Einklang bringen. Sie kann aber auch als vorbeugende Maßnahme gesehen werden um den Gesundheitszustand zu fördern oder zu erhalten“, so die Jungunternehmerin. Sakralenergetik™ ist besonders wirksam bei Rückenschmerzen, Begleitung nach Bandscheibenvorfällen, Gelenkschmerzen, Tennis-, und Golfarm, Schulter-, Hüft- oder Knieproblemen, Taubheitsgefühl in Finger, Zehen, Körperfehlstellungen, Hexenschuss, Verspannungen, Schmerzen in den unter-

schiedlichen Bereichen der Wirbelsäule.

Die sakralenergetische Anwendung läuft in folgenden Schritten ab: Zuerst werden Körperhaltung und Körperbewegungen analysiert sowie die Leitlinien vermessen. Mittels sanfter schmerzfreier Körperarbeit wird dann der gesamte Körper ausgeglichen und entspannt.

### Mehr Infos unter:

Sandra Oberger  
0664/552 14 51

[office@sakralenergetikoberger.at](mailto:office@sakralenergetikoberger.at)

# Geburtsvorbereitung in Lanzenkirchen

Ich freue mich, nun auch in Lanzenkirchen Geburtsvorbereitungskurse anbieten zu können. Der Bewegungsraum des Hortes (Schulgasse 12, Gemeindeamt) bietet genug Platz und Gemütlichkeit um in das Thema eintauchen zu können.

Geburt bewegt, in jeder Hinsicht. Sich darauf vorzubereiten macht Sinn. Im Kurs, der an fünf Abenden stattfindet, werden viele Fragen beantwortet, wie:

- Alles tut mir schon weh, es sind aber noch Wochen bis zur Geburt, was kann ich tun?
- Woher weiß ich, dass die Geburt beginnt?
- Was mache ich wenn die Blase springt?
- Wie arbeitet die Gebärmutter, was sind Wehen?
- Was hat die Atmung mit der Geburt zu tun?
- Wie kann ich meinem

Baby helfen gut zu schlüpfen?

- Was kann ich gegen Schmerzen tun?
- Wie kann ich meiner Partnerin helfen?
- Was bietet mir das Krankenhaus?
- Welche Positionen sind gut für mich?
- Wochenbett, was ist das genau?

- Wie sieht das Leben mit dem Neugeborenen aus?
- Stillen?
- usw.

Nicht umsonst wird „Eltern werden – Eltern sein“ als großes Abenteuer beschrieben. Eine umfassende Vorbereitung bringt Sicherheit und bietet die Möglichkeit selbstbestimmt in einen völ-

lig neuen und unbeschreiblich schönen Abschnitt des Lebens hineinzugehen.

*Katharina Klima*

## Die nächsten Kurse in Lanzenkirchen:

- Juni 2017
- August 2017

## Nähere Informationen:

[www.geboren.co.at](http://www.geboren.co.at)



**Security Access bei der Haus & Garten-Messe in der Arena Nova.** Zum Thema Alarmanlage, Videoüberwachung und Zutrittssysteme war auch die Lanzenkirchner Firma Security Access bei der Haus & Garten-Messe in der Arena Nova von 2. bis 5. März 2017 vertreten. Auch Bürgermeister Bernhard Karnthaler mit seiner Gattin Martina besuchte den Stand und konnte sich wieder einmal von der hohen Professionalität der Firma überzeugen.

Ursprünglich wollten wir unsere Tochter Marlene nur als „Übergangslösung“ bei den Kleinen Leonardos betreuen lassen, da ich begonnen habe zu arbeiten als sie 19 Monate alt war. Marlene hat sich aber sehr schnell wohl gefühlt, auch wir als Eltern waren begeistert – und sind es nach wie vor. Marlene ist mittlerweile seit fast zwei Jahren bei den Kleinen Leonardos wunderbar aufgehoben. Das Team ist toll, die Betreuung hervorragend und bestmöglich auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder abgestimmt.

**Simone Friedl**

Ich danke für die Anerkennung der Schulen von Sta. Christiana als Bildungszentrum. Eine Vielzahl von Projekten und Aktivitäten konnten wir in diesem Schuljahr bereits gemeinsam unternehmen: die Lehrlingsinitiative mit der Firma Hilti, die Unterstützung der Gemeinde beim Schul-Workshop „Globale Verantwortung bei Handys“ oder die Gestaltung des Buffets beim Wirtschaftsempfang. Wir werden noch viele Dinge gemeinsam auf die Beine stellen, ich freue mich auf die tolle Zusammenarbeit.

**Dr. Alexander Kucera**

Wir gratulieren  
zum Geburtstag:



*Jakob SCHNEIDER (80)*

Wir gratulieren  
zur Geburt:



*Maria STOCKER (80)*



*Kurt MALZAHN (80)*



*Rudolf KLUNE (80)*



*Christiana RICHTER (80)*



*Johann HEINSCHINK (80)*



*Ingeborg RIEGLER (85)*



*Pascal SWOBODA*



*Isabel REISNER*



*Matthias LOIBENBÖCK*



*Naomi SOREA*



*Lorena HANDLER*



*Maximilian BOBRICH*



*Leo ERNST*



*Gabriel Ettl*



*Nora Luisa SCHWARZ*

Wir gratulieren  
zum Geburtstag:



*Maria BUCHEGGER (85)*



*Friedrich EMBACHER (85)*



*Ingeborg EMBACHER (85)*

Wir gratulieren zur  
Diamantene Hochzeit:



*Ernestine und Gottfried SCHWARZ*

Wir gratulieren zur  
Eisernen Hochzeit:



*Josefa und Konrad KABINGER*

## Stellenausschreibungen der Marktgemeinde Lanzenkirchen für

- **eines leitenden Gemeindebediensteten**
- **eines Bauhofmitarbeiters (mit der Entwicklungsperspektive Bauhofleiter)**
- Beschäftigungsausmaß: 100% = 40 Wochenstunden
- Dienstbeginn: nach Vereinbarung bzw. zum frühestmöglichen Zeitpunkt
- Befristung 6 Monate mit automatischer Wandlung in ein unbefristetes Dienstverhältnis bei zufriedenstellender Dienstleistung

Ihre schriftliche Bewerbung ist bis zum 9. April 2017 mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Foto, etc.) bei der Marktgemeinde Lanzenkirchen, Schulgasse 12, 2821 Lanzenkirchen einzureichen oder per Mail an [gemeinde@lanzenkirchen.gv.at](mailto:gemeinde@lanzenkirchen.gv.at) zu senden.

Nähere Informationen zu Aufgaben und Anforderungsprofilen können Sie dem ausgesandten Informationsblatts oder der Gemeindehomepage entnehmen. Für Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter des Gemeindeamts zur Verfügung.

## Heurigenkalender

09.03.2017 - 09.04.2017	Fam. Zechmeister
31.03.2017 - 09.04.2017	Fam. Loibenböck
21.04.2017 - 04.05.2017	Fam. Fingerlos
04.05.2017 - 21.05.2017	Fam. Zechmeister
01.06.2017 - 18.06.2017	Fam. Zechmeister
23.06.2017 - 06.07.2017	Fam. Fingerlos
23.06.2017 - 02.07.2017	Fam. Loibenböck

**Fam. Zechmeister  
Michlhof**  
Ofenbachstraße 48  
2821 Lanzenkirchen  
Tel. +43 2627 / 455 34  
Tel. +43 664 / 110 30 88  
[info@michlhof.eu](mailto:info@michlhof.eu)

**Fam. Loibenböck  
Mostheuriger**  
Bahngasse 20  
2821 Lanzenkirchen  
Tel. +43 2627 / 45496  
[f.loibenboeck@gmx.at](mailto:f.loibenboeck@gmx.at)

**Fam. Fingerlos**  
Amselgasse 31  
2821 Lanzenkirchen  
Tel. +43 2627 / 45045  
[fingerlos-frohsdorf@aon.at](mailto:fingerlos-frohsdorf@aon.at)

„Kennen Sie  
Ihre Grenzen?“



**vermessung  
bernhart**



**Dipl.-Ing. Edgar Bernhart**  
Staatlich befugter und  
beideter Ingenieurkonsulent  
für Vermessungswesen

2801 Katzelsdorf  
Hauptstraße 23  
0664 / 533 74 80  
[office@vermessung-bernhart.at](mailto:office@vermessung-bernhart.at)  
[www.vermessung-bernhart.at](http://www.vermessung-bernhart.at)

### INFORMATIONEN ABEND ZUR GESCHICHTE VON SCHLOSS FROHSDORF UND DER BOURBONEN

**Donnerstag, 27. April 2017 um 19 Uhr im Grandhotel NÖ Hof**

Die Geschichte von Schloss Frohsdorf und dem französischen Adelsgeschlecht der Bourbonen soll aufgearbeitet werden und für Lanzenkirchen touristisch genutzt werden (siehe dazu auch die Reportage im Mittelteil der Zeitung). Übrigens: Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit haben, können Sie sich am Gemeindeamt melden.

# Veranstaltungen

MÄRZ		
28.	Dienstag	FF-Frohsdorf – Blutspendeaktion // 16.00 – 20.00 Uhr
31.	Freitag	Familie Loibenböck – Mostheuriger, Kleinwolkersdorf // bis 9.4.
APRIL		
1. + 2.	Samstag	„Faire Ostern“ – fair gehandelte Osterschokolade, nach den Gottesdiensten in Lanzenkirchen & Föhrenau
2.	Sonntag	Gottesdienst für ältere u. kranke Menschen mit Krankensalbung // 15.00 Uhr
4.	Dienstag	Seniorenachmittag – Pfarrsaal Föhrenau // 14.30 Uhr
5.	Mittwoch	Frauenstammtisch, Köbsls Wiatshaus & Cafe // 19.00 Uhr
7.	Freitag	Kabarettprogramm der Brennesseln „Altes oder nichts“, Gemeindesaal // 19.30 Uhr
8.	Samstag	Pfarr Lanzenkirchen – Filmabend, Pfarrheim // 19.30 Uhr
9.	Sonntag	Palmweihe // 8.30 Uhr Palmweihe in Föhrenau // 9.45 Uhr in Lanzenkirchen // 15.00 Uhr Kreuzweg in Ofenbach
15.	Samstag	Osternachtsfeier in Lanzenkirchen und Föhrenau // 21.00 Uhr
15.	Samstag	„Faire Wochen“ in Lanzenkirchen // bis 30.5.,
16.	Sonntag	Ostersonntag-Festgottesdienst // 8.30 Uhr in Föhrenau // 9.45 Uhr in Lanzenkirchen
17.	Montag	„Trompete & Orgel“-Konzert mit Ines Schüttengruber und Helmut Zsaisits, Pfarrkirche // 19.00 Uhr
21.	Freitag	Familie Fingerlos – Buschenschank, Frohsdorf // bis 4.5.,
23.	Sonntag	9.45 Uhr Kindermesse // 15.00 Uhr Wortgottesdienst mit den Neugetauften
29.	Samstag	Evil Club - Muttertagsmarkt
30.	Sonntag	2. Thermengemeinden Wanderopening, Sportunion Lanzenkirchen
30.	Sonntag	„Frühlingserwachen“ mit Silvio Samoni, Gemeindesaal // 19.00 Uhr
30.	Sonntag	Regionsfackelzug der SPÖ Lanzenkirchen, Treffpunkt ehem. Lagerhaus // ab 19.30 Uhr
MAI		
1.	Sonntag	Weltladen-Fest // 11 – 16 Uhr
1.	Sonntag	SPÖ Weckruf zum 1. Mai, Gemeindeamt // 9.00 Uhr
2.	Dienstag	Seniorenachmittag – Pfarrsaal Föhrenau // 14.30 Uhr
3.	Mittwoch	Frauenstammtisch, Köbsls Wiatshaus & Cafe // 19.00 Uhr
4.	Donnerstag	Fam. Zechmeister „Michlhof“ – Buschenschank, Lanzenkirchen // bis 21.
12.	Freitag	Muttertagsbacken // 15 – 17 Uhr
13.	Samstag	Theateraufführung Teatro Allegro, Gemeindesaal // 19.00 Uhr
14.	Sonntag	9.30 Uhr Erstkommunion in Föhrenau // 9.45 Uhr Kindermesse in Lanzenkirchen
19.	Freitag	NMS Schulfest
20.	Samstag	Tanz in den Frühling – Pensionisten Lanzenkirchen, Gemeindesaal
20.	Samstag	ARBÖ Lanzenkirchen – Kinder-Kettcarrennen // ab 14 Uhr
20.	Samstag	Give a Smile Tour 2017 – MFG Föhrenauer Biker // Treffpunkt Tankstelle Wagner // 8 Uhr
25.	Donnerstag	Erstkommunion in Lanzenkirchen // 9.00 Uhr
27.	Samstag	Fest der Treue – Gottesdienst mit den Ehejubilaren // 18.30 Uhr
28.	Sonntag	Firmung in Lanzenkirchen // 10.00 Uhr



**Der legitime französische König  
war im Exil in Frohsdorf:**

# Heinrich V., Graf von Chambord

Von Schloss Frohsdorf aus prägte der freigebige Bourbonne in der Zeit von 1851 bis 1883 nachhaltig die Entwicklung von Lanzenkirchen! Diese 32 Jahre spiegeln sich noch heute in der ganzen Gemeinde wider. Es ist Zeit, dass man sich seiner großen Bedeutung erinnert: Während der NÖ Landesausstellung 2019 wird daher die Marktgemeinde Lanzenkirchen rund um die erwähnte Epoche ihrer Ortsgeschichte zahlreiche Akzente setzen!



An einer Thematisierung des französischen Bourbonnen-Adelsgeschlechts führt kein Weg vorbei, wenn man die Geschichte von Lanzenkirchen aufarbeiten möchte. Wenn auch das alte Haus Bourbon in seinem Stamm-land Frankreich von 1589 bis 1830 über 200 Jahre lang (mit Unterbrechung von 1789 bis 1814 wegen Revolutionen und Napoléons Herrschaft) acht französische Könige stellte, war **Heinrich V., Graf von Chambord**, der letzte Spross der älteren Bourbonnen-Linie, als rechtmäßiger Thronfolger in seinem Exil in Frohsdorf alles andere als eine Randfigur der französischen Vergangenheit. 1873, zehn Jahre vor seinem Ableben, stand der Graf von

Chambord kurz vor der Proklamation zum König von Frankreich. Die Restauration der Monarchie in Frankreich scheiterte aber an der Forderung des Grafen von Chambord, das Lilienbanner der Bourbonnen statt der Trikolore – die Fahne der Revolution – als Staatsflagge anzuerkennen. Er blieb lieber als ungekrönter König von Frankreich im österreichischen Exil. Für den alten Adel Frankreichs aber war und ist er nach wie vor der legitime König von Frankreich.

Dies nur zur Einstimmung. Auf eine Serie, die mit interessanten und spannenden Fakten eine Geschichte erzählt, die vor genau 200 Jahren in Frohsdorf begann. Drei Jahre bevor der kleine Henry am 20. September 1820 in Paris das Licht der Welt erblickte.

## Aus der Geschichte von Lanzenkirchen:

Schloss Frohsdorf war schon im Mittelalter (bis etwa Ende des 15. Jahrhunderts) ein wirtschaftliches und politisches Zentrum im Bereich der heutigen Gemeinde Lanzenkirchen.

Aus einem ehemaligen „Hof“ hervorgegangen, wurde es 1153 erstmals in den Urkunden erwähnt, allerdings bis 1673 als „Krottendorf“ bezeichnet. Seit dem früheren 13. Jahrhundert war es Sitz eines Ministerialengeschlechts, das sich nach seinem Wohnsitz nannte. Nach seinem Aussterben fiel das Gut an verschiedene andere Geschlechter (etwa an die „von Klingfurther“, „von Pottschach“ und andere). 1514 begann in Frohsdorf die Ära der **Teufels** und **Hoyos**, die sich für Lanzenkirchen und Umgebung



*Schloss Frohsdorf mit Parkseite*

nachhaltig auswirken sollte. Vorerst aber brannten türkische Streitscharen den Gutshof (1529) nieder. Der im Stile eines Schlosses errichtete Neubau (1547 bis 1550) wurde ebenfalls ein Opfer eines Türkeneinfalls (1683). Der Wiederaufbau bzw. Umbau des Schlosses von Renaissance auf barocken Stil (angeblich nach

Plänen Fischer von Erlachs) durch **Ernst Ludwig Graf von Hoyos** (im 18. Jahrhundert) und seine Nachfolger gaben dem Schloss neuen Glanz. In dieser Epoche wurde eine Gemäldegalerie eingerichtet und auch der Schlosspark angelegt. Frohsdorf wurde zu einem gesellschaftlichen, musikalischen und geistigen Zentrum des 18. Jahrhunderts. Der französische Einfluss sollte dann im nächsten Jahrhundert ein „Klein Versailles“ daraus machen. Mehr darüber auf der nächsten Seite....



Napoléon in der Schlacht bei Austerlitz (Mähren, 1805)

## 1809: Napoléons Heerscharen plünderten das Schloss und verwüsteten den Ort Frohsdorf

Er war eines der größten militärischen Talente der Geschichte: **Napoléon Bonaparte** (1769 bis 1821) stieg nach der Französischen Revolution in der Armee unaufhaltsam auf (1795). Vor allem die Feldzüge gegen Italien und Ägypten machten ihn populär. Dies ermöglichte ihm mit einem Staatsstreich über den Umweg als vorerst einer von drei Konsulen die Macht als Kaiser in Frankreich zu übernehmen (1804). Durch verschiedene Reformen prägte er die staatlichen Struktur, teils sogar bis in die Gegenwart hinein. Außenpolitisch errang er, gestützt auf die ihm hörige Armee, zeitweise die Herrschaft über weite Teile Kontinentaleuropas. So war er ab 1805 auch König von Italien. Er setzte in weiteren Staaten Familienmitglieder und Vertraute als Monarchen ein. 1807 war Napoléon am Höhepunkt seiner Macht. Auf dem Schlachtfeld hatte er halb Europa erobert, zog allerdings einige Male auch den Kürzeren. Einige seiner Feldzüge führten ihn auch nach Österreich, 1809 sogar durch unsere Region.

In dem großen, bequemen Schloss Frohsdorf hatten damals Napoléons Offiziere ihren ständigen Treffpunkt, wo sie bei Gelagen bald alle Vorräte aufzehrten. Als Napoléon wieder abzog, blieb eine Besatzung zurück. In Frohsdorf verursachten die Soldaten einen Schaden von 40.000 bis 50.000 Gulden. Aus der Bücherei fehlten viele französische Werke. Viele Möbel waren zertrümmert, manches verschwunden, das Schloss voll Schmutz, alle Vorräte und das gesamte Futter aufgebraucht.

Der katastrophale Ausgang des Russland-Feldzugs ab 1812 führte letztlich zum Sturz Napoléons. Von seiner Verbannung auf Elba kehrte er 1815 für 100 Tage an die Macht in Frankreich zurück. In der Schlacht bei Waterloo (Belgien) wurde er aber von alliierten Truppen endgültig besiegt.



Napoléon Bonaparte

Vor 200 Jahren (ab 1817) b

# Französischer „Klein Versailles“

Aus heutiger Sicht betrachtet grenzt es an ein Wunder, dass Schloss Frohsdorf noch in dieser Form (*kleines Bild*) erhalten ist. Immer wieder hat es in den 500 Jahren seiner Geschichte die Folgen von Kriegen und Bränden verkraftet und das letztendliche Dahinsiechen als Ruine abgewendet.

Dazwischen lagen Perioden, in denen das Schloss wie Dornröschen aus dem Schlaf geweckt wurde und zu hohem Ansehen kam. Eine davon begann vor genau **200 Jahren**, nachdem es erstmals in französischen Besitz übergegangen war. Erstanden hat es eine Dame aus der damals obersten Adelschicht: **Napoléon Bonapartes Schwester Caroline, Königin des italienischen Königreiches Neapel**. Das Kuriose dabei: Schloss Frohsdorf war acht Jahre zuvor (1809) von den Heerscharen ihres Bruders bei einem der Feldzüge durch fast ganz Europa schwer beschädigt worden.



**1817**

verbrachte Napoléon Bonaparte schon in der Verbannung auf der Vulkaninsel St. Helena im Südatlantik, fast 2.000 km vom afrikanischen Festland entfernt. Anders als bei seiner ersten Verbannung auf die Insel Elba (6. April 1814) sollte er von dort nie wieder zurückkehren. Seine Verwandtschaft hingegen ließ es sich weiterhin gut gehen. Caroline Bonaparte, Napoléons jüngste Schwester - wie ihr Bruder auf Korsika geboren - war ebenso ehrgeizig und machthungrig wie dieser. Durch Heirat und den Aufstieg ihres Mannes von Napoléons Gnaden war sie 1808 Königin von Neapel geworden. Nach Napoléons Verbannung auf St. Helena (15. Juli 1815) war es auch um Carolines Mann, mit dem sie vier Kinder hatte, geschehen. Sie selbst floh, reich mit Schätzen und Geld ausgestattet, nach Österreich ins Exil und nannte sich fortan **Gräfin von Lipona**. In dieser Zeit war es gut, dass sie **Fürst Klemens Wenzel Lothar von Metternich** kannte, den sie als Außenminister im Dienste Österreichs 1809 in Paris kennen gelernt hatte und nun in der Exilfrage ihr Fürsprecher war. Überdies soll sie mit dem österreichischen Diplomaten und Staatsmann eine Affäre gehabt haben, von der halb Europa sprach.



Fürst Metternich

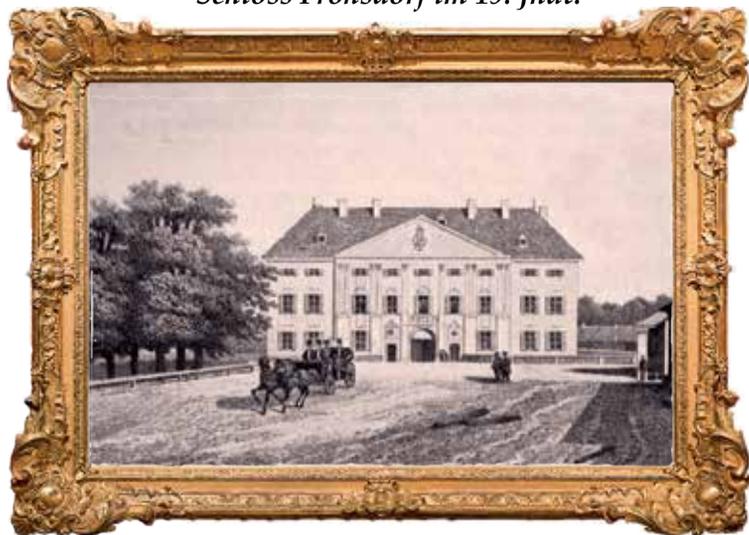
egann eine neue Epoche:

# Einfluss bringt es“ groß heraus

**1817** konnte sich die damals 35-Jährige den Kauf des beschädigten Schlosses inklusive Herrschaft (zu der auch Schloss Eichbüchl gehörte) sowie der Schlösser Katzelsdorf und Pitten also durchaus leisten. Im Frühjahr 1817 erschien ihr Bevollmächtigter **General Francesco MacDonald** in Frohsdorf und bekundete bei der Familie Hoyos, deren Hauptsitz das Schloss war, sein Interesse. **Johann Ernst Graf Hoyos** war einer der größten, wenn nicht der größte Grundbesitzer Niederösterreichs. Er war enger Vertrauter und Ratgeber des neuen Kaisers Franz I. und ein Mann großer Verdienste und höchster Beziehungen - und dennoch praktisch ruiniert. Der Staatsbankrott von 1811, die Zerstörungen der Napoleonkriege, die laufend vom Adel verlangten Notopfer, der Zwang einer gewissen standesgemäßen Lebenshaltung, vor allem aber der unglaublich niedrige Ertrag der Güter hatten den großen Herrn ruiniert.

**1817** war für Hoyos die Chance gekommen, sich zu sanieren. 400.000 Gulden in Silber waren eine stolze Summe, etwa 12 Millionen Euro heutiger Kaufkraft! Dabei hätte der Graf sogar noch ein besseres Geschäft daraus machen können: In diesen stolzen Betrag waren nämlich nicht nur das Schloss und die Einrichtungen, sondern auch eine Bildergalerie inkludiert. Eine Sammlung von Bildern berühmter Maler, von deren Existenz Caroline Bonaparte gar nichts wusste. Man sagt aber auch, dass Graf Hoyos mit diesem Geld seine anderen historischen Schlösser Rosenburg, Stixenstein, Horn und Gutenstein in die Nachwelt hinüber retten konnte. Napoleons Schwester hingegen ließ Schloss Frohsdorf mit ihren reichen finanziellen Mittel wieder glanzvoll ausstatten und restaurieren.

*Schloss Frohsdorf im 19. Jhdt.*



*Caroline Bonaparte, Königin von Neapel, die jüngste Schwester von Napoléon Bonaparte*

**1817** war elf Jahre Vergangenheit, da zog es die Gräfin wieder zurück in das wärmere Italien. Sie verkaufte das Schloss an den russischen General in Ruhe **Alexander, Ritter von Yermoloff**. Dabei legte sie über 100.000 Gulden ab, was sie ob ihres Reichtums leicht verschmerzen konnte. 1830 heiratete sie General Francesco MacDonald, ehemals Kriegsminister ihres ersten Mannes, und lebte mit ihm in Triest und in Florenz, wo sie 1839 im Alter von 58 Jahren verstarb. Der neue Besitzer von Schloss Frohsdorf war kaiserlich russischer General a. D., soll aber am Hof in Ungnade gefallen sein. Er wohnte in Wien und starb 1835 im Alter von 80 Jahren. Sein zweiter Sohn **Michael Ritter von Yermoloff**, übernahm danach Schloss Frohsdorf samt Herrschaft. Das Yermoloff-Intermezzo währte allerdings nur kurz, denn vier Jahre später stand beides wieder in französischem Besitz: Von 1839 bis 1844 waren **Herzog Ludwig von Blacas d'Aulps** bzw. die Grafen **Pius Stanislaus und Xaverius von Blacas d'Aulps** Schlossherren in Frohsdorf. 1844 sollte dann dort die Zeit der Bourbonen anbrechen.

## Quellenverweise:

**Literatur:** Wikipedia® - Die freie Enzyklopädie. *Heimatchbuch der Marktgemeinde Lanzenkirchen*, Pfarrer Rudolf Neumayer, Ausgabe 1985. *Asyl im alten Österreich*, Prof. Dr. Hans v. Urbanski, 1990. *Schloss Frohsdorf: Bourbonische Exilresidenz im 19. und 20. Jahrhundert*, Dr. Gertraud Buttler, 1996.

**Fotos, Illustrationen:** Fotolia (3), aus Wikipedia® - Die freie Enzyklopädie (7) u.a.: Wilfried Melchior Antiquariat & Verlag (Stich Graf von Chambord), Gemälde von Elisabeth Vigée Lebrun (Caroline Bonaparte), Gemälde von Jacques-Louis David, 1812 (Napoleon), François Pascal Simon Gérard (Austerlitz), Gemälde von Thomas Lawrence ca. 1820–1825 (Metternich), Gemälde Martin van Meytens (Maria Theresia), Anton Prock, Hofburg (Skizze Mitteleuropa), Heimatchbuch Lanzenkirchen (1), Hans Tomsich (2)  
**Textautor, grafische Gestaltung dieser Beilage:** Hans Tomsich

**Dominierten Europa im Duett:**

# Häuser Bourbon und Habsburg

Um die Geschichte der Bourbonen besser verstehen zu können, muss man immer wieder die der Habsburger einblenden. Beide stehen alles andere als für kurze Episoden der Geschichte, drückten sie doch Kontinentaleuropa über Jahrhunderte ihren Stempel auf. Sie hatten auch viele Gemeinsamkeiten - etwa Napoléon Bonaparte als militärischen Feind.

Die Bourbonen sind mit 800 Jahren die älteste noch existierende Dynastie Europas. Der Name der Dynastie hat ihren Ursprung in der Burg von Bourbon, die im Zentrum Frankreichs liegt. Im hohen Mittelalter war diese Burg der Stammsitz einer Burgherrenfamilie. Im Verlauf der Geschichte verästelte sich das Haus Bourbon in mehrere Familienzweige (ältere und jüngere Linie). Durch ihre Abstammung aus dem französischen Königsgeschlechts der Karpetinger gehörten beide Linien aber dem Kreis der Prinzen von königlichem Geblüt an, was ihnen für die Thronfolge in Frankreich eine Relevanz zukommen ließ. Die ältere Linie starb 1527 aus, die jüngere präsentierte fortan die Bourbonen-Familie. Dazu zählten auch die Könige von Frankreich, wie **Ludwig XVI.**, **Karl X.** und Thronprätendent **Heinrich V.**, **Graf von Chambord**, mit dessen Tod dieser Zweig ausstarb. Alle Linien hatten die Lilie - in unterschiedlicher Anzahl - in ihren Wappen.

Die Habsburger sind ein nach ihrer Stammburg in der Schweiz benanntes Fürstengeschlecht, welches mit Rudolf I. ab 1273 den ersten Habsburger als König des Heiligen Römischen Reiches (offizielle Bezeichnung für den Herrschaftsbereich der römisch-deutschen Kaiser vom Spätmit-

telalter bis 1806) stellte. Eine österreichische Linie endete 1740 mit Karl VI. Dieser hatte zuvor mangels eines männlichen Thronfolgers ein Gesetz aufgehoben und als Nachfolgerin seine älteste Tochter **Erzherzogin Maria Theresia** (1717-1780) bestimmt. Jedoch wurde diese nie zur Kaiserin gewählt oder gekrönt, was zu den späteren Erbfolgekriegen führte. Erst als ihr Gatte Franz I. Stephan aus dem Hause Lothringen römisch-deutscher Kaiser wurde (1745), wurde sie wie jede Gattin eines Kaisers als Kaiserin tituliert. Sie führte statt ihm die Regierungsgeschäfte der Monarchie und suchte schon bald eine Annäherung an Frankreich.

Allerdings mit einem Hintergedanken: Sie versuchte ihre Kinder - insgesamt hatte sie 16 Nachkommen - möglichst vorteilhaft zu verheiraten. Für mehrere wählte sie Partner aus dem Hause Bourbon. Die Heirat von **Maria Antonia von Österreich** mit dem späteren **König Ludwig XVI. von Frankreich** (1770) war das ehrgeizigste Eheprojekt der Kaiserin Maria Theresia. Besagter Ehe entsprang 1778 eine Tochter namens **Marie Thérèse Charlotte de Bourbon**. Sie sollte 1844 Schloss Frohsdorf kaufen und es mit ihrem Enkel Heinrich, Graf von Chambord, zu ihren Exilsitz machen. *Mehr darüber in der nächsten Ausgabe.*



*Maria Theresia, Kaiserin von Österreich, Königin von Ungarn und Böhmen*

*Mitteleuropa zur Regierungszeit von Maria Theresia und ihres Sohnes Joseph II.*



## Viele Kriege & immer wieder neue Grenzen

Im 18. und 19. Jahrhundert war Österreich in Europa neben Großbritannien, Frankreich, Russland und Preußen eine geopolitische Großmacht. Sowohl in der Offensive als auch in der Defensive. Vor allem am Beginn der Regierungszeit von Maria Theresia (1745) stand das Kaisertum Österreich auf wackeligen Beinen (Erbfolgekriege bis 1748). In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts (1867) wandelte sich Österreich zu Österreich-Ungarn und Preußen ging im Deutschen Kaiserreich auf.

# Veranstaltungen

JUNI		
1.	Donnerstag	bis 18., Fam. Zechmeister „Michlhof“ – Buschenschank, Lanzenkirchen
2.	Freitag	„Blech zu Pfingsten“ mit Kapellmeister Helmut Zsaisits, Pfarrkirche Lanzenkirchen // 19.30 Uhr
4.	Sonntag	Jugendverein Föhrenau – Frühschoppen
4.	Sonntag	DEV-Haderswörth – Leithaursprung Wanderung
5.	Montag	hl. Messe in Schleinz zum Schleinzer Kirtag // 9.30 Uhr,
6.	Dienstag	Seniorenachmittag – Pfarrsaal Föhrenau // 14.30 Uhr,
7.	Mittwoch	Frauenstammtisch, Köbels Wiatshaus & Cafe // 19.00 Uhr
9.	Freitag	FF-Lanzenkirchen – Feuerwehrfest // bis 11.,
9.	Freitag	Fußwallfahrt nach Mariazell // bis 11.,
15.	Donnerstag	hl. Messe, anschl. Fronleichnamsprozession in Lanzenkirchen // 8.00 Uhr
16.	Freitag	FF-Ofenbach – Feuerwehrfest // bis 18.
18.	Sonntag	hl. Messe mit Fronleichnamsprozession in Föhrenau // 8.30 Uhr
23.	Freitag	Familie Fingerlos – Buschenschank, Frohsdorf // bis 6.7.
23.	Freitag	Familie Loibenböck – Mostheuriger, Kleinwolkersdorf // bis 2.7.
24.	Samstag	Summer Grill, Jugendverein Föhrenau
24.	Samstag	Benefizausfahrt der Föhrenauer Biker // Beginn 9.00 Uhr
25.	Sonntag	Kindermesse // 9.45 Uhr,
30.	Freitag	FF-Föhrenau – Feuerwehrfest // bis 2.7.

## Gemeinde-Termine

<b>Sprechstunde von Bürgermeister Bernhard Karnthaler</b>	jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr am Gemeindeamt 02627   454 32 • buergermeister@lanzenkirchen.gv.at
<b>Kostenlose Immobilienberatung (Robert Prohaska)</b> 17.00 – 18.00 Uhr am Gemeindeamt	4. April • 2. Mai • 6. Juni
<b>Kostenlose Rechtsberatung Mag. Klaus Haberler</b> 17.00 – 18.00 Uhr am Gemeindeamt	4. April • 2. Mai • 6. Juni
<b>Bauberatung (Ing. Peter Brauner)</b> 8.00 – 9.00 Uhr am Gemeindeamt	5. April • 3. Mai • 31. Mai • 28. Juni

NEU // NEU // NEU

**Kostenlose Beratung für Angehörige von Demezkranken von Birgit Böhm**  
jeweils am letzten Dienstag im Monat von 17.00 – 19.00 Uhr am Gemeindeamt

# Ärzte-Wochenenddienst

25. + 26. März	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81260
1. + 2. April	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82315
8. + 9. April	Dr. Ludwig DOCK	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 1	02627/45494
15. + 16. April	DR. VIKTOR CHLOPCIK	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627/48520
17. April	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81260
22. + 23. April	Dr. Christian SEITELBERGER	2823 Pitten, Hauptplatz 32/3	02627/82149
29. + 30. April	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürregasse 4	02622/78208
1. Mai	Dr. Bernhard LICHTENAUER	2625 Schwarzau, Gartenstraße 315	02627/82424
6. + 7. Mai	DR. MICHAEL TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82315
13. + 14. Mai	DR. LUDWIG DOCK	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 1	02627/45494
20. + 21. Mai	DR. RUDOLF BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürregasse 4	02622/78208
25. Mai	DR. GÜNTHER JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81260
27. + 28. Mai	DR. BERNHARD LICHTENAUER	2625 Schwarzau, Gartenstraße 315	02627/82424
3. + 4. Juni	DR. RUDOLF BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürregasse 4	02622/78208
5. Juni	DR. VIKTOR CHLOPCIK	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627/48520
10. + 11. Juni	DR. MICHAEL TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82315
15. Juni	DR. CHRISTIAN SEITELBERGER	2823 Pitten, Hauptplatz 32/3	02627/82149
17. + 18. Juni	DR. GÜNTHER JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81260
24. + 25. Juni	DR. BERNHARD LICHTENAUER	2625 Schwarzau, Gartenstraße 315	02627/82424

## Wertstoff-Sammelstelle Lanzenkirchen

**Weitere Information erhalten Sie beim Betreuungspersonal bei der Müllsammelstelle oder am Gemeindeamt (Telefon 02627 | 45 432).**

### Öffnungszeiten:

jeden Dienstag von 15.30 bis 17.30 Uhr (außer Feiertage)

jeden Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr (außer Feiertage)

**Änderungen werden gesondert angeschlagen !**

**Zur Wertstoffsammelstelle in Lanzenkirchen können unter anderem folgende Reststoffe gebracht werden:**

<p>Letzter Termin: 26. November 2016</p>	<p>Strauch- bzw. Baumschnitt</p> <p><i>Der Häcksler wird Ihnen kostenlos zur Verfügung gestellt, Strauch- und Baumschnitt muss allerdings selbst (unter Aufsicht) verhäckselt werden.</i></p> <p>Bei größeren Mengen an Strauch- oder Baumschnitt bitte vorher einen Termin am Gemeindeamt vereinbaren</p>
<p><b>Dienstag und Samstag werden übernommen:</b></p>	<p>Grünschnitt, Sperrmüll (z.B. Möbelstücke, alte Teppiche, alte Bodenbeläge, Koffer...), Alteisen, Altmetalle, Altmedikamente, Altfette, Altöle, Styropor, Farb- u. Lackreste, Spraydosen, Kleinbatterien, große Kartonagen, Elektro-Altgeräte, Fernsehapparate, Bildschirm Elektronikartikel, Kühl- und Gefriergeräte</p>
<p><b>kostenpflichtig sind u.a.:</b></p>	<p>Bauschutt.....3 € pro Scheibtruhe  Autoreifen ohne Felge .....3 € pro Stück  Autoreifen mit Felge ..... 4 € pro Stück  Wurzelstöcke ..... 4 € pro Stück mittlerer Größe  Fassadenwärmedämmung  und Styroporreste.....10 € pro 500 l Sack</p>

# Zahnärzte-Dienst

25. + 26. März	Dr. Tischler Martina	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82786
1. + 2. April	DDr. Hahn Marianne	2842 Edlitz, Markt 43	02644/37170
8. + 9. April	DDr. Vegh Andras	2620 Neunkirchen, Triesterstraße 47	02635/62257
15. - 17. April	Dr. Lechner Friedrich	2620 Neunkirchen, Waldmüllergasse 3	02635/65189
22. + 23. April	Dr. Schragl Stefan	2620 Neunkirchen, Schwarzottstraße 2a, MSC 1	02635/61761
29. April - 1. Mai	Dr. Negrin Madeleine	2822 Bad Erlach, Linsberger Straße 12	02627/48564
6. + 7. Mai	Dr. Ohlms Ulrike	2601 Sollenau, Wiener-Neustädter-Straße 103	02628/62316
13. + 14. Mai	Dr. Lanz Monika	2500 Baden, Josefsplatz 6	02252/82960
20. + 21. Mai	Dr. Negrin Madeleine	2822 Bad Erlach, Linsberger Straße 12	02627/48564
25. Mai	Dr. Ney Sandra	2700 Wiener Neustadt, Schneeberggasse 90	02622/22929
27. + 28. Mai	DDr. Hahn Marianne	2842 Edlitz, Markt 43	02644/37170
3. - 5. Juni	Dr. Kukla Edmund	2811 Wiesmath, Marktring 17	02645/2410
10. + 11. Juni	Dr. Döllner Doris	2754 Waldegg/Wopfung, Hauptstraße 140	02633/48890
15. Juni	Dr. Ney Sandra	2700 Wiener Neustadt, Schneeberggasse 90	02622/22929
17. + 18. Juni	Dr. Wanke-Jellinek Barbara	2880 Kirchberg a. Wechsel, Markt 113/2	02641/21048
24. + 25. Juni	Dr. Lechner Friedrich	2620 Neunkirchen, Waldmüllergasse 3	02635/65189

# Apotheken-Dienste

APRIL			MAI			JUNI			
1	Sa	Pitten	1	Mo	Bad Erlach	1	Mi	Krone	<b>Apotheke Zu Mariahilf</b> 2700 Wiener Neustadt, Hauptplatz 21 02622   231 53  <b>Alte Kronen Apotheke</b> 2700 Wiener Neustadt, Hauptplatz 13 02622   233 00  <b>Heiland-Apotheke</b> 2700 Wiener Neustadt, Pottendorfer Straße 6 02622   22 12 80  <b>Zum Heiligen Leopold</b> 2700 Wiener Neustadt, Neunkirchner Straße 17 02622   221 53  <b>Bahnhof-Apotheke</b> 2700 Wiener Neustadt, Zehnergasse 4 02622   23 29 30  <b>Zum Heiligen Georg</b> 2823 Pitten, Eduard Huebner-Gasse 164 02627   82 28 80  <b>Apotheke Bad Erlach</b> 2822 Bad Erlach, Wiener Neustädter Straße 21 02627   488 50
2	So	Leopold	2	Di	Merkur	2	Do	Fischapark	
3	Mo	Bahnhof	3	Mi	Mariahilf	3	Fr	Heiland	
4	Di	Bad Erlach	4	Do	Zehnergürtel	4	Sa	Leopold	
5	Mi	Merkur	5	Fr	Krone	5	So	Bahnhof	
6	Do	Mariahilf	6	Sa	Fischapark	6	Mo	Bad Erlach	
7	Fr	Pitten	7	So	Pitten	7	Di	Merkur	
8	Sa	Krone	8	Mo	Leopold	8	Mi	Mariahilf	
9	So	Fischapark	9	Di	Bahnhof	9	Do	Zehnergürtel	
10	Mo	Heiland	10	Mi	Bad Erlach	10	Fr	Krone	
11	Di	Leopold	11	Do	Merkur	11	Sa	Fischapark	
12	Mi	Bahnhof	12	Fr	Mariahilf	12	So	Pitten	
13	Do	Bad Erlach	13	Sa	Pitten	13	Mo	Leopold	
14	Fr	Merkur	14	So	Krone	14	Di	Bahnhof	
15	Sa	Mariahilf	15	Mo	Fischapark	15	Mi	Bad Erlach	
16	So	Zehnergürtel	16	Di	Heiland	16	Do	Merkur	
17	Mo	Krone	17	Mi	Leopold	17	Fr	Mariahilf	
18	Di	Fischapark	18	Do	Bahnhof	18	Sa	Pitten	
19	Mi	Pitten	19	Fr	Bad Erlach	19	So	Krone	
20	Do	Leopold	20	Sa	Merkur	20	Mo	Fischapark	
21	Fr	Bahnhof	21	So	Mariahilf	21	Di	Heiland	
22	Sa	Bad Erlach	22	Mo	Zehnergürtel	22	Mi	Leopold	
23	So	Merkur	23	Di	Krone	23	Do	Bahnhof	
24	Mo	Mariahilf	24	Mi	Fischapark	24	Fr	Bad Erlach	
25	Di	Pitten	25	Do	Pitten	25	Sa	Merkur	
26	Mi	Krone	26	Fr	Leopold	26	So	Mariahilf	
27	Do	Fischapark	27	Sa	Bahnhof	27	Mo	Zehnergürtel	
28	Fr	Heiland	28	So	Bad Erlach	28	Di	Krone	
29	Sa	Leopold	29	Mo	Merkur	29	Mi	Fischapark	
30	So	Bahnhof	30	Di	Mariahilf	30	Do	Pitten	
			31	Mi	Pitten				

**ARENA NOVA** ANGEBOT für alle Lanzenkirchner  
Erhältlich ausschließlich beim Kartenverkauf in der Arena Nova

**FRÜHLING VITAL & GENUSS**  
28.-30. APRIL

SONDERTHEMEN: **MOTO NOVA**  
**LANDEBEN, E-MOBILITÄT**

**€ 2,00 NACHLASS** pro Ticket auf den regulären Eintritt



**Landjugend neu in Lanzenkirchen.** Am Samstag, den 18. Februar erfolgte die offizielle Übergabe an die neue Riege der Landjugend Lanzenkirchen. Der neu gewählte Vorstand besteht nun aus: Elisabeth Preineder (Leiterin), Christoph Samm (Leiter), Nadine Grundtner (Leiterstellvertreterin), Sebastian Preineder (Leiterstellvertreter), Maximilian Kleinrath (Schriftführer), Thomas Gnam (Kassier). Wir wünschen dem neuen Team alles Gute! Am Foto: Claudia Schwarz, Angelika Karnthaler, Lisa Karnthaler, Nadine Grundtner, Carina Rohmeis, Julia Schwarz, Julia Koger, Sebastian Preineder, Christoph Samm, Elisabeth Preineder, Andreas Fingerlos, Maximilian Kleinrath, Thomas Gnam

**DIE STEHAUF-MANDLN**  
14. Mai 2017  
11 Uhr, Halle 3  
Der Frühschoppen voller Humor

**10% RABATT**  
in allen Kategorien

**WOLFGANG AMBROS**  
»PUR«  
24. Mai 2017 20 Uhr, Halle 3

Wiener Neustadt - 02622/22360 - [www.arenanova.com](http://www.arenanova.com)

## Neuer Verein „Custos In Via“ gegründet

Das Mittelalter kehrt zurück! Am 12.12. 2016 wurde der Verein „Custos In Via“ von den Gemeindebürgern Sascha Tasch und Florian Ofenböck ins Leben gerufen. Eine fröhliche, motivierte Truppe, bestehend aus bereits acht Mitgliedern, die bemüht ist, das frühere Leben des Mittelalters darzustellen. Sei es das gemeinsame Besuchen diverser Mittelalterfeste,

das Erlernen der damaligen Kampfkunst oder das Errichten eines Feldlagers. Trotz erst kurzen Bestehens erfreut sich der Verein schon über drei Veranstaltungen, wo Sie aktiv mitwirken können. Offen und interessiert begrüßte Bürgermeister Bernhard Karnthaler die beiden Gründer im Gemeindeamt und konnte schon einige Worte über die zukünftigen Pläne

in der Gemeinde wechseln. Beim Geschichtsverein Custos In Via haben Sie die Möglichkeit das Mittelalter hautnah zu erleben und selbst ein Teil davon zu werden. Die Gemeinschaft heißt Sie herzlich willkommen und begrüßt jedes neue Mitglied.

**Kontakt:** [www.facebook.com/CustosInVia](http://www.facebook.com/CustosInVia) oder [custosinvia@gmx.at](mailto:custosinvia@gmx.at)



Sascha Tasch, Bgm. Bernhard Karnthaler, Florian Ofenböck



**Frohsdorf:** GGR Markus Kitzmüller-Schütz, GR Wilhelm Pauschenwein, Ferdinand Riegler, Kdt. Jürgen Watzek, Kdt.-Stv. Johann Haller, Vize-Bgm. Heide Lamberg, BR Martin Preineder, GR Anton Deibl, UA-Kdt. Manfred Landl



**Ofenbach:** GR Markus Kitzmüller-Schütz, GR Karl Brandlhofer, Kommandant-Stv. BI Johannes Haindl, Bgm. Bernhard Karnthaler, Kommandant OBI Martin Breitsching, UA-Kommandant OBI Manfred Landl, Verwalter Manfred Prinz, GR Anton Deibl



**Haderswörth:** GR Anton Deibl, Ehrenverwalter Martin Karnthaler, Vzbgm. Heide Lamberg, Kommandant Herbert Koger, Neo-Verwalter Peter Harruk, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, GGR Georg Kratochvil

## Mitgliederversammlungen der Feuerwehren

Traditionell werden zu Beginn des Jahres die Mitgliederversammlungen der Feuerwehren durchgeführt. Auch heuer wurden die Versammlungen der 5 Feuerwehren abgehalten.

Dabei wurde über die Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres berichtet und ein Ausblick auf anstehende Arbeiten und Schwerpunkte für das Jahr 2017 gegeben.

Zu einer Änderung kam es im Kommando der FF Haderswörth. Zum neuen Leiter des Verwaltungsdienstes

wurde Peter Harruk bestellt, der Martin Karnthaler ablöst. Er hat diese Funktion 36 Jahre lang ausgeübt.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler und die anwesenden Gemeinderäte bedankten sich bei den Mannschaftsversammlungen für die geleistete Arbeit und wünschten den Feuerwehren alles Gute für das Jahr 2017.

Die beachtliche Bilanz der Feuerwehren: Im Jahr 2016 haben sie rund 30.000 Stunden an freiwilliger Arbeit für die Bevölkerung geleistet.



**Lanzenkirchen:** Vizebgm. Heide Lamberg, Kdt.-Stv. Markus Klawacs, Kdt. OBI Franz Geyer, Bgm. Bernhard Karnthaler, UA-Kdt. Manfred Landl, Verwalter Reinhard Riegler



**Kleinwolkersdorf:** Vizebgm. Heide Lamberg, Bgm. Bernhard Karnthaler, GR Anton Deibl, HFM Alexandra Landl, GR Ing. Wolfgang Haider, HFM Evelyn Friedbacher, Abschnitts-Kdt. Roland Kleisz, Kdt. HBI Manfred Landl, GR Martin Karnthaler, Kdt.-Stv. BI Felix Hanakampf

# Deutscher Nachwuchs-Filmpreis für Monja Art

**Die Lanzenkirchnerin Monja Art ist für ihr Kinodebüt „Siebzehn“ mit dem renommierten Max-Ophüls-Preis ausgezeichnet worden.**

Monja Arts erster Kino-Spielfilm „Siebzehn“ behandelt die Probleme des Erwachsenwerdens und soll im Frühjahr 2017 in die Kinos kommen.

Dieser erste Langfilm der 33-jährigen Regisseurin ist nun mehrfach preisgekrönt. Beim renommierten Max-Ophüls-Preis-Filmfestival im deutschen Saarbrücken nahm „Siebzehn“ nicht nur den mit 36.000 Euro dotierten Hauptpreis als bester

Film, sondern auch jenen für die beste Nachwuchsschauspielerin (Elisabeth Wabitsch) mit nach Hause.

2013 hatte Monja Art mit „Siebzehn“ beim öster-

reichischen Filmfestspiel Diagonale bereits den Carl Mayer-Preis für das beste Drehbuch gewonnen.

„Siebzehn“ wurde von der Orbrock Filmproduktion

produziert und unter anderem vom Österreichischen Filminstitut, dem ORF und dem Land Niederösterreich gefördert. Gedreht wurde etwa in Lanzenkirchen, Katzelsdorf, Hochwolkersdorf und in der HTL Wiener Neustadt.

Regisseurin Monja Art begründet die Motivation für den Film im Interview mit dem ORF: „Ich wollte schon seit langem diesen Film machen, weil ich Liebesbeziehungen bei Jugendlichen total spannend finde, und deren Machtverhältnisse.“

Wir gratulieren herzlichst zum Erfolg!



Monja Art bei der Preisübergabe

## Öffentliche BIBLIOTHEK Lanzenkirchen

Schulgasse 10

Im Parterre der Neuen Mittelschule Eingang Turnsaal



Telefon: 02627/42252

E-Mail: buecherei.lzk@aon.at

**Öffnungszeiten:** Montag: 16 – 18 Uhr  
Mittwoch: 9 – 12 Uhr Freitag: 17 – 19 Uhr

### Neues Service für unsere Leser!

Infos über unsere neuesten Bücher finden Sie auf der Gemeindehomepage [www.lanzenkirchen.gv.at](http://www.lanzenkirchen.gv.at) unter **Bürgerservice/Pfarr- und Gemeindebücherei.**

Viel Spaß beim Stöbern.

**Neue Leser sind immer herzlich willkommen!**



Foto: Ing. Rudolf Lamberg

## Großes Neujahrskonzert

Der 1. Jänner 2017 war ein würdiges Datum für das Neujahrskonzert in Lanzenkirchen. Bereits zum 7. Mal konnte Kulturobmann Martin Karthaler das StraussArt Octett, unter der Leitung von Mag. Michael Salamon, für Lanzenkirchen gewinnen. Dem Publikum hat es genauso gefallen wie Bgm. Bernhard Karthaler und Vzbgm. Heidi Lamberg. Wir freuen uns bereits auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Am Foto: Bgm. Bernhard Karthaler, Bettina Schöberl Kontrabass, Maria Hackl Flöte, Michael Grill Klarinette, Maria Salamon Violine, Stefan Teufert Violoncello, Michael Salamon Klavier, Angelina Holzhofer Violine, Kulturobmann Martin Karthaler, Franziska Feuerstein Viola und Gesang, Martina Karthaler, Vzbgm. Heidi Lamberg



## Brot und Salz – auf gute Nachbarschaft!

Erzähltheater am 28. April 2017 im Pfarrsaal

Brot und Salz wird in vielen Gegenden der Welt als Willkommensgeschenk überreicht. In diesem Sinne findet auf Initiative von Vizebürgermeisterin Heide Lamberg und Brigitte Tauchner vom SOG Theater am 28. April um 19.00 Uhr im Festsaal der Pfarre Lanzenkirchen das Erzähltheater „Brot und Salz – Auf gute Nachbarschaft!“ statt.

LanzenkirchnerInnen – Altingesessene und Neuzugezogene sind eingeladen, ihre Geschichten zum Thema Nachbarschaft zu erzählen. Diese werden dann ad hoc vom Playbackensemble des SOG Theaters zu kurzen Szenen verwandelt. Gute Nachbarschaft kann alles

Mögliche bedeuten, das "Aufeinander Schauen", die gegenseitige Unterstützung, das gemeinschaftliche Arbeiten, der Austausch und das Borgen von Gütern, die gemeinsame Betreuung und Versorgung von Kindern, Älteren und Bedürftigen. Wer Heimat sucht oder neu finden will, wer gut in seiner Heimat leben will, braucht Nachbarn und ist auf Zusammenarbeit mit ihnen angewiesen. Nachbarschaften mit Freundschaften und gegenseitiger Unterstützung, mit Konflikten und Gegensätzen, mit alltäglichen Begegnungen und gemeinsamen Festen – erzählen Sie uns davon und bringen Sie Ihre Nachbarn mit!



Vzbgm. Heide Lamberg, Vortragende Rotraud A. Perner, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Gemeinderat Ing. Franz Novy

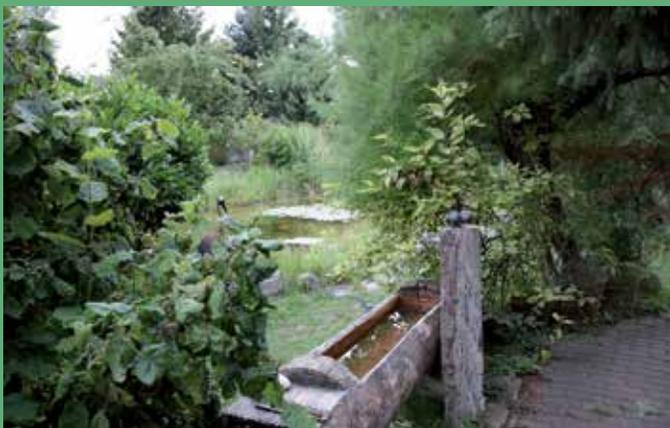
## „Heilkraft Humor“ von Rotraud A. Perner

Am Freitag, den 10. März lud die Marktgemeinde Lanzenkirchen zum Vortrag „Heilkraft Humor“ von der anerkannte Psychotherapeutin Rotraud A. Perner in den Gemeindesaal ein. Rotraud A. Perner referiert darüber, wie Humor hilft, den Stil zu gestalten, mit dem wir die Wechselspiele des Lebens bewältigen wollen. Die erfahrene Kommunikationstrainerin und ausgebildete Psychotherapeutin zeigt, wie wir unser Repertoire laufend mit Humor erweitern oder verkümmern lassen. Der Vortrag fand im Rahmen der Initiative „Tut gut! Gesunde Gemeinde“ statt.



# ...in privaten Gärten im öffentlichen

## Lanzenkirchens Bürgermeister Bernhard Karnthaler: „Zur Dorf- erneuerung gehört auch der Zugang zu **Natur im Garten!**“



*Staudenbeete geizen nicht mit ihren optischen Reizen*



**Fotos: Hans Tomsich (6), Sabina Doria (3), Marktgemein-  
de Lanzenkirchen (1), Natur im Garten-Logo: DI Andreas  
Steinert. Redaktionelle Bearbeitung sowie Gestaltung dieser  
Doppelseite: Hans Tomsich**

Seit über 15 Jahren steht die niederösterreichische Aktion „Natur im Garten“ für eine ökologische Gartenkultur. Ein Garten verlangt wie ein guter Freund immer etwas Zuwendung. Die Pflege von Naturgärten mit einem gesunden Gleichgewicht ist weniger aufwendig als jene in konventionellen, oft sterilen Gärten. Ihr geht kreative Arbeit voraus, die bedeutend erbaulicher ist und wahrlich Früchte trägt.

All dies stellt die Markt-  
gemeinde Lanzenkirchen  
in den Raum, indem sie  
nicht nur ihren öffentli-  
chen Grünraum nach be-  
stimmten Kriterien aus-  
richten möchte, sondern  
auch der Bevölkerung die  
Gestaltung eines Gartens  
nach „Natur im Garten“

ans Herz legt. Dazu sollen schon in nächster Zeit Möglichkei-  
ten (Beratungen etc.) angeboten werden, um auf diesen Zug  
„aufspringen“ zu können. Als verdiente Belohnung winkt die  
„Natur im Garten“ Plakette. *Weitere Informationen:*

**Gartentelefon: 02742/74333, e-mail: [gartentelefon@  
naturimgarten.at](mailto:gartentelefon@naturimgarten.at)**

### Die Kernkriterien von „Natur im Garten“

**Verzicht auf Pestizide**, weil sie das natürliche Gleichgewicht empfindlich stören.

**Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger**, weil diese Boden, Bodenleben und Gewässer nachhaltig schädigen.

**Verzicht auf Torf und torfhaltige Produkte**, weil Torf aus Mooren gewonnen wird und Moore zu den wichtigsten CO<sub>2</sub>-Speichern zählen.

**Verwendung von standortgerechten, regionaltypischen und ökologisch wertvollen Pflanzen.**

**[www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)**

# rten und Grünraum

*Lavendel gibt es nicht nur in Frankreich*

## Das wäre unser Weg zur „Natur im Garten-Gemeinde“!

Aus aktuellen Studien geht hervor, dass sich 85% der in Niederösterreich lebenden Menschen einen ökologisch gepflegten öffentlichen Grünraum wünschen. Entschließt sich eine Gemeinde für diesen naturnahen Weg der Grünraumpflege, kann sie dies werbewirksam für sich nutzen und sich als umweltbewusste „Natur im Garten-Gemeinde“ präsentieren.



*GfG Sabina Doria  
leitet den Arbeitskreis  
„Grünraumgestaltung“*

Im Vergleich zu herkömmlichen Bepflanzungen benötigt ein auf ökologische Bewirtschaftung ausgelegter Grünraum in der Regel weniger Pflege und kann dadurch in der Unter- und Erhaltung Kosten sparen. Pflanzenvielfalt, dauerhafte Bepflanzungen mit Stauden und Gehölzen, Bodenpflege und die Schaffung natürlicher Nischen können Pflegearbeiten wie Bewässerung, Unkraut jäten oder auch Pflanzenschutzmaßnahmen

minimieren. „Die Überlegungen der Gemeinde Lanzenkirchen gehen in diese Richtung, wenn möglich auch für bereits bestehende öffentliche Grünanlagen“, erklärt die zuständige Gemeinderätin Sabina Doria.

Ein Gemeinderatsbeschluss wäre Voraussetzung. Darin verpflichtet sich die Gemeinde, naturnahe und lebenswerte Grünräume zu schaffen. Bürgerinnen und Bürger sollen an der Entwicklung der „Natur im Garten“-Projekte beteiligt werden und sie mit Leben erfüllen. Ausgebildetes Pflegepersonal ist wichtig in der ökologischen Pflege. Aus- und Weiterbildung dazu sind über die „Natur im Garten Akademie“ möglich.

Dies alles soll Schritt für Schritt zu einem ökologischen Gemeindegrün führen. Mit der Erhebung aller Rabatte im Gemeindegebiet soll schon demnächst begonnen werden.



*Hauptplatz*



*Frohsdorf-Oberortplatzl*

### Gute Beispiele!

*Das Ehrenamt muss in Lanzenkirchen nicht neu erfunden werden. Schon jetzt legen Freiwillige am öffentlichen Grünraum Hand an. Allerdings: Für weitere Rabatte werden Nachahmer gesucht!*



*„Hauptplatz“ Frohsdorf*



*Kreisverkehr Ofenbach*



*Bahnhofvorplatz*



### Liebe Lanzenkirchner!

Das Gemeindegrochbuch füllt sich langsam. Trotzdem sind noch immer viele Seiten leer und warten auf Ihr persönliches Lieblingsrezept. Zögern Sie also nicht und übermitteln Sie uns die Anleitung für Ihre Leibspeise. An Suppen und Hauptgerichten mangelt es noch. Pro Peron kann 1 Rezept eingesendet werden. Die Vorlage für Ihr handschriftlich oder computergeschriebenes Werk finden Sie auf der Gemeindehomepage oder erhalten Sie von den Kochbuchpatinen, wo Sie auch die Rezepte abgeben können.

Unsere Kochbuchpatinen Anita Wolf und Sabine Simmel freuen sich!!

**WICHTIG:** Bereits gedruckte Vorlagen liegen bei den Rezeptsammelstellen (siehe unten) auf und können auch von der Homepage der Gemeinde heruntergeladen werden. Bitte schreiben Sie Ihr Rezept entweder in diese Vorlage direkt oder Sie übertragen die Größe des vorgegebenen Rahmens in Ihren Computer oder auf ein weißes Blatt Papier und verewigen dort Ihre Vorschläge mit Ihrem Namen.

Die Rezepte können Sie in unseren Sammelboxen beim BILLA oder Spar, in den Briefkasten bei der Gemeinde oder direkt bei unseren **Kochbuchpatinen Anita Wolf (Berggasse 1, Frohsdorf) und Sabine Simmel (Felixgasse 18, Frohsdorf)** abgeben.

Auch per E-Mail wird gesammelt und können Vorlagen angefordert werden:  
wolf@tb-wolf.at

*Mein Osterbrot aus der Steiermark*

*Zutaten: 1kg Weizenmehl, 30g Hefe, ca. 4/8l Milch, ca. 1/8l Wein, 2 Gewürznelken, 1 Zimtrinde, 100g Zucker, 20g Salz, 140g Fett, 1 Schuss Zwetschkener, 1 Eiklar, 1 Ei, Zucker*

*Mehl und Hefe eindampfen. Wein mit der Hälfte des Zuckers, Nelken und Zimt kurz aufkochen. Den restlichen Zucker, Salz und lauwarme Milch mit dem Mehl- Germgemisch vermischen. Den aufgekochten Wein (lauwarm) und den Schnaps dazugießen und kurz durchkneten. Fett (am besten wird's mit Schmalz) flaumig rühren und einkneten. Eiklar zum Schnee schlagen und unter den Teig kneten. Zudeckt ca. 15 Minuten aufgehen lassen. Nochmal durchkneten und wieder aufgehen lassen. Einen Laib formen, den man auf einem befetteten Blech ca. 10 Minuten lang aufgehen lässt. 1 zerklüftes Ei mit 1 EL Zucker vermischen und kurz vor dem Backen den Osterlaib damit bestreichen. Ab in den Backofen bei ca. 180° 1-1,5 Std.*

*Anita Wolf*

# Mit der 1424 Jugend:karte NÖ das neue Jahr voll auskosten!

Für alle niederösterreichischen Jugendlichen im Alter von 14 bis 24 Jahren gibt es die kostenlose 1424 Jugend:karte NÖ, sowohl in physischer wie auch in digitaler Form.

Vorteile der kostenlosen 1424 Jugend:karte NÖ:

- Persönlicher Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendgesetzes
- Zahlreiche Ermäßigungen

bei Partnern in ganz Österreich

- Infos über Jugendangebote in Niederösterreich
- Zahlreiche Gewinnspiele und Gutscheine
- Europaweite Vorteile in Kooperation mit der European Youth Card

Der Weg zur 1424 Jugend:karte NÖ – auf ins Gemeindeamt!

Einfach und unbürokratisch durch die Serviceleistung der Gemeinde: Das ausgefüllte Antragsformular (unter [www.jugendinfo-noe.at/1424-jugendkarte](http://www.jugendinfo-noe.at/1424-jugendkarte) zum Downloaden) kann zusammen mit einem farbigen Passfoto sowie der Kopie eines Dokumentes (Staatsbürgerschaftsnachweis, amtlicher Lichtbildausweis oder Geburtsurkunde) bei der Gemeinde abgegeben

werden und nach Verifizierung an die Jugend:info NÖ weitergeleitet.

### Kontakt:

Jugend:info NÖ /  
1424 Jugend:karte NÖ  
Klostergasse 5  
3100 St.Pölten  
Tel: 02742/ 24565  
Fax: 02742/245 66)  
[www.jugendinfo-noe.at/1424-jugendkarte](http://www.jugendinfo-noe.at/1424-jugendkarte)

## Mein Lieblingsplatzert...



Der erfolgreiche Lanzenkirchner Nachwuchssportler Jan Bader bewegt sich gerne in der Natur. Er trainiert besonders oft entlang der Fitnessmeile, wobei für ihn nicht nur die Ausdauer trainiert werden muss. Ideal ergänzen die Geräte in der Fitnessmeile seinen Muskelaufbau und die Koordinationsfähigkeit. Die Nähe zur Natur rundet sein Trainingsprogramm perfekt ab. Jan Bader feierte bereits große sportliche Erfolge (siehe auch den Bericht auf Seite 37):

2016

ÖM Gold Triathlon

ÖM Gold Aquathlon

ÖM Gold Paarszeitfahren (Radsport)

2017

ÖM Gold Skilanglauf Sprint

ÖM Gold Skilanglauf Einzellauf

ÖM Silber Skilanglauf Verfolgung

# Josef „Schneckerl“ Schultner: Seine Musik und sein „Freigeist“

Nach Umwegen über die Berufe Bautechniker und Bankangestellter absolvierte Josef Schultner sein Musikstudium für Saxofon und Klarinette am Wiener Jazzkonservatorium, außerdem studierte er Zwölftonspiel an der Musikhochschule Wien. Ab 1980 arbeitete er als Musiker für diverse Theaterproduktionen sowie als Studio- und Werbemusiker für TV und Werbung. Von 1988 – 2010 unterrichtete er am J. M. Hauer Konservatorium und an der J. M. Hauer Musikschule in Wiener Neustadt Saxofon, Klarinette und Querflöte, an der er bis heute tätig ist.

1992 Gründung der Gruppe „Saxprès“ und seit 1985 bis in die Jetztzeit unzählige Auf-

tritte sowie Platten- und CD Produktionen mit der Gruppe „Magic Sound“.

Musikalisch zusammengearbeitet hat er mit Bill Ramsey, Roland Batik, Albano Carrisi, Peter Herbolzheimer, Paul Gulda, Stefanie Wergler, Wolf-



gang Puschnig, Mike Mantler, L. Sallow, Dave Palmer (Jethro Tull), Elisabeth Engstler, Viktor Gernot, Christian Kolonovits, Herwig Seeböck, Erika Pluhar, Backdoor Bluesband, Falco, u.v.a.

Wichtige Projekte der letzten

Zeit waren/sind u. a. „Der Knochenmann“, „Sax&Orgel“, „Sax&Voice“, „Hommage an Nat King Cole“ und immer wieder auch „Magic Sound“.

Neben seinen musikalischen Tätigkeiten gründete er im November 2015 mit Michael Höfler und Raimund Kritzik das Freigeist in der Neunkirchner Straße 34, 2700 Wiener Neustadt.

Das Freigeist ist ein Musikerlokal mit gemütlicher Atmosphäre, ein Raum für musikalische Aktivitäten, von Themenabenden bis zu offenen Jams ... auf jeden Fall erlebenswert! Informationen und die nächsten Veranstaltungen finden Sie unter: [www.freigeist.bar](http://www.freigeist.bar).

# TTC Lanzenkirchen: Tolle Erfolge für die U13 & U15

Im Dezember 2016 wurden in Altenmarkt die U13 Tischtennismeisterschaften des NÖTTV ausgetragen. Der TTC Lanzenkirchen konnte in der Klasse Süd2 ungeschlagen den 1. Platz erreichen. Gratulation an Jonas Ehrntraut und Jonas Perez, die auch in der Einzelrangliste mit 4 Siegen ohne Niederlage den 1. Platz erreichten. Mit einem sehr guten 4. Platz konnten die TTC Jugendspieler Jonas Ehrntraut und

Jonas Perez auch bei der U15 Jugendmeisterschaft, die am 11.12.16 in Guntramsdorf ausgetragen wurde, überzeugen. Es konnte sogar ein Sieg gegen Gumpoldskirchen erreicht werden! Der TTC bedankt sich bei allen Jugendtrainern und besonders bei unseren Jugendlichen, für ihren Fleiß und Einsatz beim Training! Am Foto rechts außen: 1. Platz U13 Jugend – Jonas Ehrntraut und Jonas Peres



# Erster Wandermarathon in den Thermengemeinden

Ist es überhaupt möglich, eine anspruchsvolle Wanderroute über etwas mehr als 42 km in den fünf Thermengemeinden Bad Erlach, Katzelsdorf, Lanzenkirchen, Pitten und Walpersbach aus-

findig zu machen. Manfred Fuchs, Obmann der Sportunion Lanzenkirchen, erbrachte den Beweis, dass man es kann.. 50 Personen aus halb Österreich, aus Deutschland und

Ungarn machten sich vom Restaurant Adrienn auf den Weg. Manfred Fuchs führte sie über Ofenbach, Frohsdorf, Rosental und Eichbüchl zurück in das Gemeindegebiet von Lanzenkirchen. Danach erfolgte der Aufstieg auf die Rosalia: Über Heini's Ruh führte die Wanderung am Kamm der Rosalia bis nach Heuberg. Runter ging es in die Melberleiten und von dort nach Walpersbach.

Über Steinberg wanderte man hinauf nach Stupfenreith und über die Hinter- und Vorderbrühl nach Pitten. Um auf der flachen Strecke über Bad Erlach zurück nach Lanzenkirchen für Abwechslung zu sorgen, hatte Manfred Fuchs einen Abstecher über den Gläsernen Kreuzweg samt Waldfriedhof eingeplant. Gegen 18 Uhr trafen die ersten Wanderer wieder in Lanzenkirchen ein.



### Turnangebote im Turnsaal der Neuen Mittelschule, Schulgasse 100

Montag	17:30 - 19:00	Seniorenturnen	Anton Haindl	0664/73786744
	19:00 - 21:00	Männerturnen	Wilhelm Pauschenwein	0660/5791203
Dienstag	19:00 - 20:00	Wirbelsäulengymnastik	Christa Kafka	0699/19312966
Mittwoch	20:00 - 21:00	Zumba	Enikö Harruk	0676/6735886
Donnerstag	17:00 - 18:30	Yoga	Gerald Dienbauer	0650/8500192
	17:00 - 21:00	Tischtennis	Patrick Pötsch	0650/9892211
	18:45 - 20:15	Yoga	Eva Lampl-Friedbacher	0676/7055506
Freitag	17:00 - 19:00	Kinderturnen	Anton Haindl	0664/73786744
	19:00 - 20:00	Zumba	Enikö Harruk	0676/6735886

**Einstieg jederzeit möglich**

## Doppelgold für Jan Bader!

Von 2. bis 5. Februar fanden in St. Ulrich am Pillersee (Tirol) die Österreichischen Meisterschaften (ÖM) der Schüler und Jugendklassen im Skilanglauf statt. Mit dabei der 14-jährige Lanzenkirchner Jan Bader, der in Wiener Neustadt das Sportgymnasium Zehnergasse besucht. Wie im Triathlon zählt Jan auch im Skilanglauf zu den Besten seiner Altersklasse. Er ist heuer mit zwei Gold- und einer Silbermedaille bei Österreichischen Meisterschaften der erfolgreichste Skilangläufer in Niederösterreich! Wir gratulieren herzlichst! Auch der Lanzenkirchnerin Anna Einhaus gratulieren wir herzlich – sie hat den 2. Platz beim Einzelrennen in ihrem Jahrgang errungen!



Jan Bader (Mitte) bei einer Siegerehrung mit Goldmedaille



**Ab 27. März gibt es für Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit beim kostenlosen Sport- und Bewegungsprogramm teilzunehmen.**

Unter der Leitung von Anton Haindl findet jeden Montag von 17.30 – 19.00 Uhr ein individuell abgestimmtes Programm statt. Vor allem wird in dieser Gruppe auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmerinnen Rücksicht genommen. Anmeldung ist jeder Zeit möglich Tel. 0664 737 86 7 44



**SC Wirtschaft  
Lanzenkirchen**



# 16. Lanzenkirchner Osterfeuer

am Ostersonntag,

# 16. April

ab 19.00 Uhr

bei der Sportanlage des  
SC Wirtschaft Lanzenkirchen

**Feuerweihe durch  
Pater Emmanuel**



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch**



Traditionell nahm Mag. Christine Tremmel auch heuer wieder bei den internationalen Meisterschaften am Weißensee in Kärnten teil. Die ehemalige Eisschnellläuferin schaffte in diesem Jahr ihren persönlichen Rekord über 150 Kilometern in 8 Stunden 49 Minuten. Ein wunderbarer Erfolg, zu dem wir herzlich gratulieren. Für nächstes Jahr peilt die Lanzenkirchnerin die 200 Kilometermarke an. Ein hohes Ziel, das enormes Training erfordert, wir wünschen schon jetzt viel Erfolg!



**Weinpräsentation und Verkostung im Schloss Katzelsdorf.** Am 4. März 2017 präsentierten die Katzelsdorfer Winzer ihren Gemeinschaftswein „GK 1 Sonnleitn“ und als Überraschung einen zweiten Wein, den GK 2, einen Rosé. Sehr viele Besucher folgten der Einladung, auch Lanzenkirchner waren bei der Verkostung dabei. Zur Stärkung gab es ein herzhaftes Winzerbuffet. Am Foto: Christine Tuchschildt, Christa Kopper, Sabine Fingerlos, Franz Kopper, Johannes Fingerlos, Martina Binder, Wolfgang Fischl, Ing. Bernd Tuchschildt, Markus Kitzmüller-Schütz, Sabine Simmel

### Tag der Bäuerin im Gasthaus Fromwald.

Im Gasthaus Fromwald in Bad Fischau fand der „Tag der Bäuerin“ statt. Gut 150 Interessierte kamen zu dieser Veranstaltung, die vom Verein der Bäuerinnen Gebiet Wiener Neustadt um Eva Schwarz und der Bezirksbauernkammer Wiener Neustadt mit Obmann Josef Fuchs organisiert wurde. Die Veranstalter bedanken sich auch auf diesen Weg bei den Sponsoren: Raiffeisen Lagerhaus NÖ Süd, der NÖ Versicherung und der Raiffeisenbank. Am Foto: Kammerobmann Josef Fuchs, Martina Karnthaler, Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger, Bundesrat Martin Preineder, Gebietsbäuerin Eva Schwarz, Annemarie Hartberger, Susanne Fibinger, Waltraud Woltran, Gundi Szihn, Dipl. Ing. Franz Aichinger



**Lanzenkirchner Kindermaskenball.** Die Kinderfreunde konnten sich wieder über zahlreiche Besucher freuen. Viele Kinder nahmen mit ihren Eltern und Großeltern an diesen närrischen Treiben im Gemeindesaal teil. Auf die Ballbesucher wartete ein abwechslungsreiches Programm mit Tanz, Musik sowie vielen lustigen Spielen und Gratis-Faschingskrapfen. Mit besonderer Spannung wurde der spektakuläre Auftritt von Magic Tupf und einem Feuerschlucker erwartet. Ein besonderer Dank an alle freiwilligen Helfer.

**Kammertag der Bezirksbauernkammer.** Zum 7. Mal lud die Bezirksbauernkammer Wr. Neustadt zum Kammertag ein. Einerseits stellte sich die NÖ Agrarbezirksbehörde (ABB) und Ihre Tätigkeiten vor andererseits beschrieb DI Gerald Hohenauer von der NÖ Landeslandwirtschaftskammer als Geschäftsführer die Leistungen der Boden- und Grunderwerbgenossenschaft (BoGru) sowie in Grundzügen das NÖ Grundverkehrsgesetz. Am Foto: BR Martin Preineder, Leiterin der BBK Monika Höller, Geschäftsführer der BoGru Gerald Hohenauer, Obmann Josef Fuchs, Amtsvorstand Otto Kaurzim, Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger, Leiter der Forstabteilung BH Wr. Neustadt Helmut Wagner und Bürgermeister Bernhard Karnthaler





**Feuerwehrball in Frohsdorf gut besucht.** Die Feuerwehr Frohsdorf lud zu ihrem Ball in das Grandhotel – Niederösterreichischer Hof. Kommandant Jürgen Watzek konnte viele Feuerwehrkameraden aus der Gemeinde und der näheren Umgebung begrüßen. Auch viele Ehrengäste waren gekommen. Zur Musik der Wüd Wex´l wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt. Am Foto: Kdt. Jürgen Watzek, Georg Kratochvil, Annamaria Haberl, Abschnitts-Kdt. Roland Kleisz, Kdt. Ing. Franz Geyer, Martina Karnthaler, Günther Frey, Bgm. Bernhard Karnthaler, BR Martin Preineder, Kerstin Watzek, Roland Klima, Vizebgm. Heide Lamberg, UA-Kdt. Manfred Landl

**Gemeinsamer Feuerwehrball.** Der gemeinsame Feuerwehrball der drei Feuerwehren Haderswörth, Kleinwolkersdorf und Lanzenkirchen war wieder gut besucht. Die Kommandanten OBI Herbert Koger, OBI Manfred Landl und OBI Ing. Franz Geyer konnten vielen Feuerwehrkameraden und Ehrengäste begrüßen. Zur Musik von „Die Stürmer“ wurde getanzt, das bewährte Team von Adrienn ließ keine Wünsche offen. Am Foto: Kdt. Manfred Landl, Alexandra Landl, ÖVP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz, Sabine Simmel, GR Anton Deibl, Martina Karnthaler, Hans-Jörg Schebach, Roswitha Schebach, Klaudia Riegler, SPÖ-Obfrau Cornelia Koger, Kdt. Ing. Franz Geyer, Markus Klawacs, Vizebgm. Heide Lamberg, Georg Kratochvil, Sonja Koger, Kdt. Herbert Koger, Bgm. Bernhard Karnthaler



Foto: Ing. Rudolf Lamberg



Text und Foto: Ing. Rudolf Lamberg

**Faschingsfeier der Pensionisten.** Reges Treiben gab es am 28. Jänner 2017 im Gasthaus Art. Der Pensionistenverein unter Obmann Hans Klawatsch lud ein und viele Pensionisten und einige Gemeindevertreter folgten dem Ruf. Es wurde viel getanzt, getratscht und gelacht. Weiters gab es eine Verlosung mit zahlreichen Treffern. GGR Cornelia Koger und GR Wilhelm Pauschenwein vertraten die Gemeinde im Namen der SPÖ Lanzenkirchen und konnten sich auch von den Tanzkünsten der agilen Pensionisten überzeugen.

**Faschingsitzung in Lanzenkirchen.** Lanzenkirchen hat eine neue Zeitrechnung. Es ist das Jahr "EINS". Denn es ist das erste Jahr, ohne dem unvergessenen Narrenobmann Pfarrer Anton Zach und ohne Moderator und Naturtalent Ferdinand Riegler. Doch die Narren, mit neuem Obmann Pfarrgemeinderat Alois Trenker haben es gut gemacht und die Zukunft unserer Faschingsgilde scheint gesichert. Oder anders gesagt: Narr bleibt Narr. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr.



# H O L Z B A U GOBAUER

2821 Lanzenkirchen | Mühlbachgasse 23  
Tel.: 02627/45782 | Fax: 02627/42591 | e-mail: office@holzbau-gobauer.at

www.holzbau-gobauer.at

## Zimmerei Brandstätter

*Bj* Zimmerei *Holz-bau*

**BRANDSTÄTTER**  
**JÜRGEN**

*Holzhandwerk* *Bj*

2821 Lanzenkirchen  
Haderswörth Hauptstr. 367  
Mobil: 0664/234 10 53  
Fax: 02627/485 17  
E-mail: holz.brandstaetter@aon.at  
www.zimmerei-brandstaetter.at

## HELD & FRANCKE

WIR BAUEN HEUTE  
FÜR MORGEN

- Tiefbau
- Straßenbau
- Pflasterungen
- Außenanlagen
- Sportstätten
- Kanalbau
- Kläranlagen
- Industriebau
- Leitungsbau
- Brückenbau
- Hochbau
- Generalunternehmer

HELD & FRANCKE Baugesellschaft m.b.H.  
Marktstraße 2, 7000 Eisenstadt, Tel. +43 2682 62 722  
eisenstadt@h-f.at, www.h-f.at



**Cafe Restaurant Adrienn**  
Schulgasse 6, 2821 Lanzenkirchen  
www.adrienn.at

### Pizza & Burger Hotline 0660 / 489 49 56

#### NEU Burger (A,C,G,M,L)

- “Adrienn” Burger** € 7,90  
200g gebratenes Rindfleisch, kross gebratene Speckscheiben, knackiger Salat, Tomaten, Zwiebel, Gurkerl, Cocktailsauce
- Cheeseburger** € 8,90  
200g gebratenes Rindfleisch, kross gebratene Speckscheiben, knackiger Salat, Tomaten, Zwiebel, Gurkerl und Cheddar Käse, Cocktailsauce
- Bucklige Welt Burger** € 9,90  
200g gebratenes Rindfleisch, kross gebratene Speckscheiben, knackiger Salat, Tomaten, Zwiebel, Gurkerl und Cheddar Käse, Röstzwiebel & Ei, Cocktailsauce
- Pittentaler Burger** € 9,90  
200g gebratenes Rindfleisch, kross gebratene Speckscheiben, knackiger Salat, Tomaten, Zwiebel, Gurkerl, Cheddar Käse & geb. Camembert-Taler, Preiselbeer Sauce
- Extras:** Süßkartoffeln, EXTRA 200g Rindfleisch, Spiegelei, Röstzwiebel, Cheddar Käse, Jalapeño

*Alle unsere Burger werden im handgemachten & getoastetem Burgerbrot serviert. Dazu gibt es hausgemachte & knusprige Kartoffellocken, sowie verschiedene Saucen.*





**Bauernball in Lanzenkirchen beendet Ballsaison.** Mit dem Bauernball im Gemeindesaal, fand die Ballsaison in Lanzenkirchen am Faschingssamstag einen würdigen Abschluss. Bauernbundobmann Christoph Rodler konnte als zahlreiche Gäste begrüßen. Die Jugendblasmusik Katzelsdorf und die Landjugend Pitten haben die Eröffnung gestaltet, zur Mitternachtseinlage heizte die Volkstanzgruppe aus Wiesmath ein. Organisiert wurde der Ball von der Ortsgruppe Frohsdorf rund um Komiteeobmann Johannes Fingerlos. Am Foto: Martina Karnthaler, BR Martin Preineder, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Hermann Zimmermann und Gattin, Katharina Schuh, Johannes Fingerlos, Bauernbund-Obmann Christoph Rodler, Christine und BBK-Obmann Josef Fuchs

#### **Ortsbauernrat Josef Ungersböck feiert seinen 60er.**

Zu einer stimmigen Feier lud der passionierte Land- und Forstwirt Josef Ungersböck ins Heurigenlokal der Familie Loibenböck ein. Im Namen des Bauernbundes überbrachte Obmann Christoph Rodler, Bundesrat Martin Preineder, BBK-Obmann Josef Fuchs, Bürgermeister Bernhard Karnthaler und der gesamte Ortsbauernrat Glückwünsche sowie ein Geschenk und wünschten alles Gute sowie viel Gesundheit. Am Foto: Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Josef und Christl Ungersböck, BBK-Obmann Josef Fuchs, Bundesrat Martin Preineder



**Martha Handler feierte ihren 60. Geburtstag.** Die Kleinwolkersdorfer Bäuerin Martha Handler feierte am 4. März 2017 im Gasthaus Pichler in Petersbaumgarten ihren 60. Geburtstag. Viele Freunde sind gekommen um ihr zu ihrem Runden zu gratulieren. Auch Bürgermeister Bernhard Karnthaler mit Gattin Martina ließen das Geburtstagskind hoch leben. Am Foto: Maria und Walter Decker, Rosa Maria und Alois Rodler, Christa und Georg Tremmel, Franz Weber, Johann Handler, Marianne Weber, Martha Handler, Christa und Ludwig Schwarz, Erni Stocker, Martina Karnthaler, Irene und Günter Rohmeis, Peter Stocker, Bgm. Bernhard Karnthaler

**Generalversammlung Raiffeisen Lagerhaus NÖ Süd.** In schon traditionellem Rahmen konnte Obmann ÖKR Josef Lichtenwörther zahlreiche Gäste begrüßen. Nach der Generalversammlung, bei der einige Jungfunktionäre in den Kreis von Vorstand und Aufsichtsrat gewählt wurden, hatten die Teilnehmer Gelegenheit zum Gedankenaustausch. Am Foto: Bernd Pflanzner (GF RLG), Thomas Handler (Obmann BBK Neunkirchen), Alexander Salzer (Vorsitzender d. Aufsichtsrates), ÖKR Josef Fuchs (Obmann BBK Wr. Neustadt), Herbert Honc (GF RLG), Waltraud Woltron (Obmann-Stv. RLH NÖ Süd), ÖKR Hans Mauser (Obmann-Stv. RLH NÖ Süd), ÖKR Josef Lichtenwörther (Obmann RLH NÖ Süd), Bgm. Bernhard Karnthaler, Vizebgm. Alfred Schwarz (Krumbach), BR Martin Preineder, Johann Krammel (Obmann BBK Baden)



# Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt



Mehr als eine Bank

## SCHATZER CHRISTOPH

2821 Lanzenkirchen, Hauptplatz 43/2/4

E-Mail: [schatzer.christoph@gmx.at](mailto:schatzer.christoph@gmx.at)

TEL. 0664 / 540 75 11

Garten - und Landschaftspflege • Baumfällung - Rodungen • Erdbewegungen

Neu im Programm

**Wurzelstockfräsen & Containerservice**



Elektrotechnik

Kunst

Gerhard

**EKG**

2822 Walpersbach 46 Tel: 0664/233 88 45

E-Mail: [gerhard.kunst@gmx.at](mailto:gerhard.kunst@gmx.at)

Erdarbeiten, Kernbohrungen, Sandstrahlen

office@smp-zt.at

http://www.smp-zt.at

SIEDL MAURER PARTNER

ingenieure | architekten

DI Siedl & DI MAURER ZT-GmbH | Purgleitnergasse 4, 2700 Wr. Neustadt | Tel.-Fax.: +43 2622 24502

*Yoga & Pilates 4 Everyone*

*[www.yogapilates4everyone.org](http://www.yogapilates4everyone.org)*

**0664-129-6281**

**Dienstags von 9 - 10** in Lanzenkirchen/Lilienhof

**Mittwochs von 9-10** in Neudörfel/Tenniszentrum

**Samstags von 9:30-10:30** in Neudörfel/Tenniszentrum

Like us on [www.facebook.com/yogapilates4everyone](http://www.facebook.com/yogapilates4everyone)

FRANZ GNAM

Elektrotechnische Anlagen Gesellschaft m.b.H.



- Elektroinstallation
- Elektromechanik
- Industrieelektronik
- Alarmanlagen
- Europäischer Installationsbus
- Erneuerbare Energie

2801 Katzelsdorf, Hauptstraße 25  
Telefon 02622/78771, Fax 78772  
[www.gnam.at](http://www.gnam.at), [gnam@katzelsdorf.at](mailto:gnam@katzelsdorf.at)

# JOHANN FUCHS

Gesellschaft m.b.H.

2821 Lanzenkirchen | Erlacher Straße 18  
Tel. 02627/48 5 44 | Fax 02627/48 45 242  
office@fuchs-gmbh.at | www.fuchs-gmbh.at

**BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI**

**Bodenständig  
seit Beginn des  
zwanzigsten  
Jahrhunderts.**

Hoch- und Tiefbau  
Schottergrube, Deponie  
und Baurecycling

Bauunternehmung  
Pusiol GmbH  
Wiener Straße 125  
2640 Gloggnitz  
t | 02662.423 25  
e | office@pusiol.at  
w | pusiol.at

**pusiol** —

boden | ständig

Von der **Visitkarte**  
bis zum **Großflächenplakat**

Von der einzelnen **Kopie**  
bis zur **Broschüre**

Vom **Klebeetikett**  
bis zur **Autobeschriftung**

... und vieles mehr

**Alles aus einer Hand**

[www.kopie-plakat.at](http://www.kopie-plakat.at)

**MINI IM PREIS -  
MAXI IM FORMAT**

**KOPIE & PLAKAT** Renate Binder  
Rosentalerstraße 37 • 2821 Lanzenkirchen  
☎ 02627 45 757 • 0664 312 38 38  
kopie.plakat@aon.at

HEIZUNG + SOLAR + GAS + WASSER

**GRILL** GMBH

INSTALLATIONEN



# 7. Kultur Frühling

**Fr, 7. April**  
**19.30 Uhr**

**Kabarett Brennesseln**  
„Altes oder nichts“ - Gemeindesaal

**Mo, 17. April**  
**19.00 Uhr**

**Zsaitsits & Schüttengruber**  
Trompete & Orgel - Pfarrkirche

**So, 30. April**  
**19.30 Uhr**

**Silvio Samoni**  
Frühlingserwachen - Gemeindesaal

**So, 7. Mai**  
**16.00 Uhr**

**CARPE DIEM Literaturplattform**  
Lesung zugunsten der Musikschule - Gemeindesaal

**Sa, 13. Mai**  
**19.00 Uhr**

**Teatro Allegro**  
„BoeingBoeing“ - Gemeindesaal

**Fr, 2. Juni**  
**19.30 Uhr**

**brass4mation**  
„Blech zu Pfingsten“ - Pfarrkirche

**Vorverkaufskarten ab sofort erhältlich**

Der Kulturausschuss der Marktgemeinde Lanzenkirchen freut sich darauf, Sie bei den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.  
Obmann: GGR Martin Karnthaler, Tel. 0664 / 47 95 354 oder 02627 / 454 32 10

**Kultur-ABO**  
**8 Veranstaltungen**  
um nur € 85,- statt € 117,-  
am Gemeindeamt erhältlich

**Raiffeisenbank**  
**Pittental/Bucklige Welt**  
  
*Mehr als eine Bank*